2015 - 2019



Partnerschaft für Demokratie

des Landkreises Görlitz

Impressum
Herausgeber:
Landkreis Görlitz
Bahnhofstraße 24, 02826 Görlitz
Telefon: 03581 663-0
E-Mail: info@kreis-gr.de
Internet: www.kreis-goerlitz.de

Auflage: 1.000 Exemplare, 1. Auflage
Druck: Graphische Werkstätten Zittau GmbH, www.gwz.io
Redaktion: Dr. Klara-Maeve O'Reilly, Hillersche Villa gGmbH
Grafische Gestaltung: Jördis Heizmann, www.kreadis.de
Redaktionsschluss: Oktober 2020

Alle enthaltenen Informationen und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Ein Nachdruck, auch nur auszugsweise, ist nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung des Herausgebers statthaft.

2020

Bildnachweise
Seiten 3, 9, 10: Meetingpoint Music Messiaen
Seiten 1, 6, 52, 63: Jakub Purej
Seite 4: Landratsamt Görlitz
Seite 27: Second Attempt e.V.
Görlitz für Familie e.V.:
Seiten 18, 22: Lisa Bail,
Seite 24: Dennis Grützmann,
Seite 46: Otto Kronschwitz
Seiten 27, 30, 32, 35, 62, 64: Paul Glaser
Seiten 39, 48: Jördis Heizmann

Gefördert vom
Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend
im Rahmen des Bundesprogramms
Demokratie leben!
sowie vom Freistaat Sachsen
SACHSEN
Landes Präventionsrat Sachsen
Einer mit Allen!
www.lpr.sachsen.de
Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.

PARTNERSCHAFT für DEMOKRATIE Landkreis Görlitz

HILLERSCHE VILLA SOZIOKULTUR IM DREILÄNDERECK

MEIN ZUHAUSE LANDKREIS GÖRLITZ WOKRJES ZHORJELC



Inhaltsverzeichnis

Vorworte	4
Das Bundesprogramm „Demokratie leben!“	6
Projekte 2015	8
Projekte 2016	18
Projekte 2017	30
Projekte 2018	42
Projekte 2019	52



Sehr geehrte Bürger*innen,

in einer Zeit in der Angriffe auf Demokratie, Freiheit und Rechtsstaatlichkeit, sowie Ideologien der Ungleichwertigkeit und Menschenfeindlichkeit uns dauerhaft herausfordern, ist es umso wichtiger, dass Zivilgesellschaft und Staat zusammenwirken. Denn nur gemeinsam können wir dieser Herausforderung begegnen und Veränderungen vor Ort bewirken.

Am 1. Januar 2015 haben wir im Zuge des Bundesprogramms „Demokratie leben!“ den Aufbau und die Entwicklung unserer „Partnerschaft für Demokratie“ im Landkreis Görlitz gestartet. Engagierte Menschen aus der Zivilgesellschaft sowie Verantwortliche aus der kommunalen Politik und Verwaltung kommen seitdem zusammen, um sich gemeinsam für die Förderung von Demokratie und Vielfalt einzusetzen.

Seit Beginn der „Partnerschaft für Demokratie“ haben sich Menschen in lokalen zivilgesellschaftlichen Organisationen, bei der Verwirklichung von Projekten, die zur Förderung von Demokratie und Vielfalt beitragen und sich dabei gegen Gewalt und Extremismus richten, aktiv beteiligt. Dabei ist es vor allem das ehrenamtlich bürgerliche Engagement, das den gesellschaftlichen Zusammenhalt in den Gemeinden des Landkreises stärkt. Hierfür bedanke ich mich ganz herzlich im Namen aller Menschen des Landkreises.

Herzlichen Dank für fünf Jahre „Partnerschaft für Demokratie im Landkreis Görlitz“!

Martina Weber
2. Beigeordnete und Sozialdezernentin des Landkreises Görlitz



Sehr geehrte Bürger*innen,
liebe Aktive im Landkreis Görlitz,

zu Beginn der Montagsdemonstrationen in Leipzig im September 1989 entrollten die Bürgerrechtlerinnen Katrin Hattenhauer und Gesine Oltmanns vor der Nikolaikirche in Leipzig ein Transparent.
Auf ihm stand **Für ein offenes Land mit freien Menschen**.
Für mich haben dreißig Jahre nach der Friedlichen Revolution diese Worte nichts von ihrem Versprechen und von ihrer Dringlichkeit verloren.
Wenn wir als Gesellschaft diesem Satz näherkommen, dann nur Dank der vielen Ehren- und Hauptamtlichen in der Zivilgesellschaft. Es braucht ihre Zeit, ihre Ideen und ihre Kritik – und im Gegenzug brauchen sie (finanzielle) Strukturen und Netzwerke, die sie unterstützen und fördern. Die lokalen Partnerschaften für Demokratie sind eine solche Unterstützung – vor allem im ländlichen Raum.

Dr. Klara-Maeve O'Reilly
Externe Koordinierungs- und Fachstelle der Partnerschaft für Demokratie, Hillersche Villa gGmbH

Sehr geehrte Bürger*innen,

in den vergangenen fünf Jahren wurden mehr als 100 Projekte, die sich mit verschiedenen Formen von Diskriminierung und Extremismus auseinandersetzten, interkulturelle Begegnungen förderten und zur demokratischen Mitgestaltung ermutigten, im Rahmen der lokalen „Partnerschaft für Demokratie" im Landkreis unterstützt. Dank des bürgerschaftlich (ehrenamtlichen) Engagements der mitwirkenden Akteur*innen konnte die lokale „Partnerschaft für Demokratie" überhaupt erst ermöglicht werden.
Mit der Präsentation der Projekte möchten wir uns bei allen Mitwirkenden ganz herzlich für die Zeit und Mühen, die sie aufgewendet haben, bedanken.
Gleichzeitig hoffen wir, dass durch das Auftreten und Handeln der bisherigen ehrenamtlich engagierten Bürger*innen, weitere Menschen motiviert werden, sich ebenfalls für eine tolerante Lebensweise und ein friedfertiges Miteinander im Landkreis zu beteiligen.
Um es mit den Worten von Stéphane Hesse zu verdeutlichen: „Es gibt kulturelle Unterschiede, aber keine zivilisatorischen. Wenn wir in Gesellschaften leben, (...) dann bedeutet es, dass jedes Individuum dieselben fundamentalen Rechte hat. Sie bedeuten zugleich, dass man miteinander leben kann, dass man sich gegenseitig respektiert, dass man Verantwortung für den anderen hat – DAS IST ZIVILISATION."

Tina Wilde
Partnerschaft für Demokratie, Landkreis Görlitz



Das Bundesprogramm „Demokratie leben!“

Demokratie, Freiheit und Rechtstaatlichkeit – auf diesen Werten beruht ein gutes und solidarisches Zusammenleben von Menschen unterschiedlicher Herkunft, Kultur und Überzeugung.
Sie werden jedoch immer wieder angegriffen.
Menschen- und Demokratiefeindlichkeit hat viele Gesichter: Sie reicht von Rechtsextremismus über Antisemitismus, Homosexuellen- und Transfeindlichkeit, islamistischen Extremismus, Islam- und Muslimfeindlichkeit sowie Antiziganismus bis zu linkem Extremismus.
Mit dem Bundesprogramm „Demokratie leben!“ unterstützt das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend das zivilgesellschaftliche Engagement für Demokratie und gegen jede Form von Extremismus. Gefördert werden hierzu Projekte in ganz Deutschland, die sich für ein vielfältiges, respektvolles und gewaltfreies Miteinander einsetzen.

Quelle: www.demokratie-leben.de/bundesprogramm/ueber-demokratie-leben.html

In der ersten Förderperiode, die 2015 begann und 2019 endete, wurden die Mittel für das Bundesprogramm deutlich erhöht: von 40,5 Millionen Euro im Jahr 2015 auf mehr als 115,5 Millionen Euro im Jahr 2019.

Jahr	2015	2016	2017
Mittel in Euro	40,5 Mio	50,5 Mio	104,5 Mio
	2018	2019	
	120,5 Mio	115,5 Mio	

Als integraler Bestandteil von „Demokratie leben!“ werden die lokalen

Partnerschaften für Demokratie

gefördert. In ganz Deutschland werden Städte, Gemeinden und Landkreise darin unterstützt, bedarfsgerechte und nachhaltige Handlungskonzepte zur Förderung von Demokratie und Vielfalt zu entwickeln und umzusetzen – gemeinsam mit der Zivilgesellschaft vor Ort.

In jedem Bundesland fördert „Demokratie leben!“ auch ein

Landes-Demokratiezentrum

Hier werden die regionalen Beratungs- und Unterstützungsangebote gebündelt (insbesondere von Mobiler Beratung, Opferberatung sowie Distanzierungs- und Ausstiegberatung) und Konzepte zur Förderung von Demokratie und Vielfalt entwickelt.
www.sms.sachsen.de/demokratie-zentrum-sachsen-4014.html

Weitere Informationen zum Bundesprogramm „Demokratie leben!“ finden Sie unter
https://www.demokratie-leben.de/

Ein weiterer Kernbereich des Bundesprogrammes sind

Modellprojekte

zur Entwicklung und Erprobung innovativer Ansätze für die Gestaltung der Demokratie und für die Extremismusprävention. Sie behandeln wichtige Fragen und Probleme unserer Gesellschaft, werden wirkungsorientiert umgesetzt und sind partizipativ gestaltet. Die Modellprojekte sind in den Handlungsfeldern „Demokratieförderung“, „Vielfaltgestaltung“ und „Extremismusprävention“ angesiedelt.
Derzeit sind dies in Sachsen u. a. :

„Gibts doch gar nicht…“ - Sensibilisierung für antisemitische Einstellungen und Diskriminierungen in der Gegenwart
HATiKVA, Bildungs- und Begegnungsstätte für jüdische Geschichte und Kultur Sachsen e. V., Dresden

(Un)Sichtbarkeiten in der Migrationsgesellschaft – Storytelling angesichts von antimuslimischem Rassismus und Ethnosexismus
Verband binationaler Familien und Partnerschaften, iaf e. V. - Geschäfts- und Beratungsstelle Leipzig

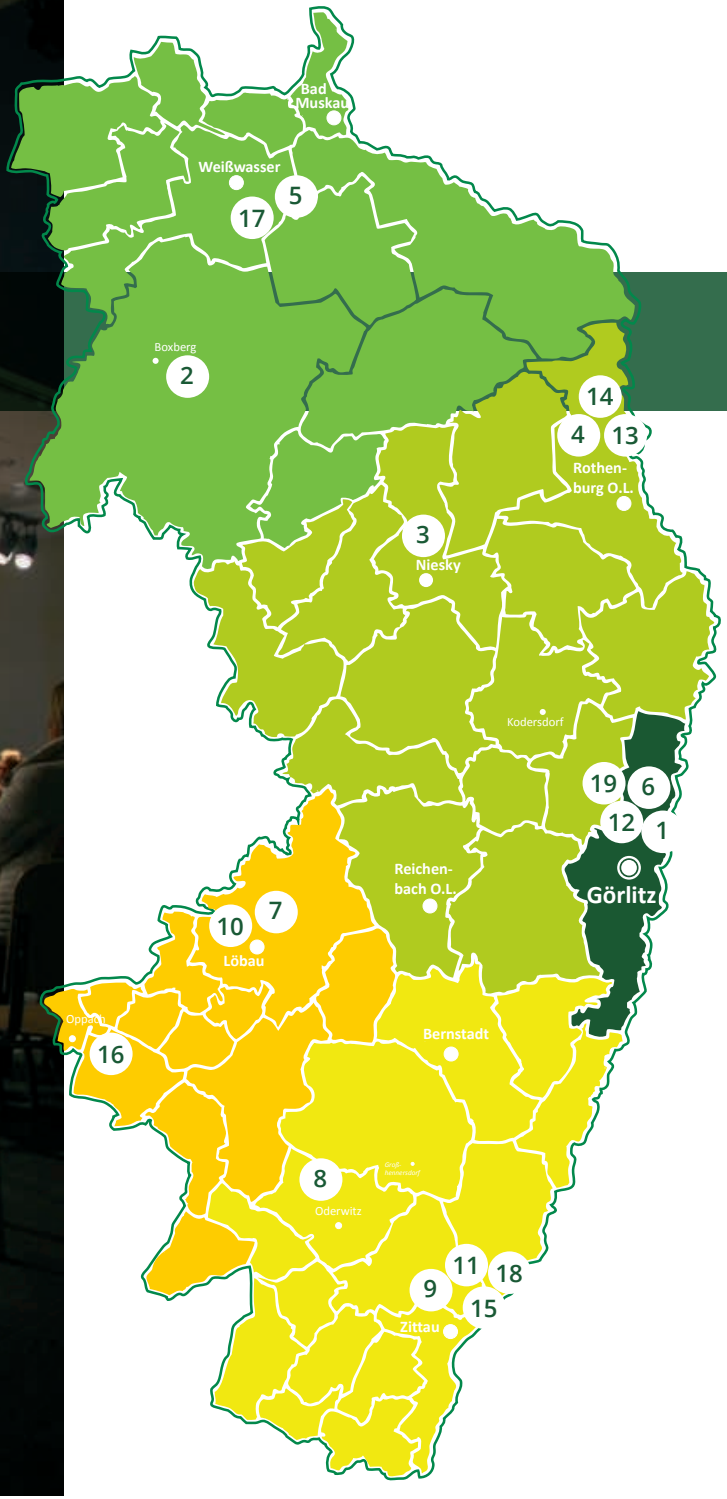
„Zukunft gestalten – geschlechtliche Vielfalt (er) leben“
Trans-Inter-Aktiv in Mitteldeutschland (TIAM) e. V., Zwickau

neue unentdeckte narrative 2025 (NUN)
ASA-FF e. V., Chemnitz

Gemeinsam mehr erreichen! Ressourcenorientierte Elternaktivierung zur Stärkung kindlicher Kompetenzen und eines demokratischen Gemeinwesens
RAA Hoyerswerda/ Ostsachsen e. V., Hoyerswerda



MEETINGPOINT MUSIC MESSIAEN E.V., Abend der Musik und Poesie



Projekte 2015

1	Meetingpoint Musik Messiaen e.V.	Abend der Musik und Poesie	*Görlitz*
2	Freie Schule Boxberg e.V.	Begegnungsabend	*Boxberg*
3	Jugendring Oberlausitz e.V.	Wettlauf der Symbole	*Niesky, Weißwasser, Löbau*
4	Martinshof Rothenburg Diakoniewerk	Welcome – Ehrenamtliche in der Flüchtlingsarbeit	*Rothenburg*
5	Kalinka-Chor Weißwasser e.V.	Freunde für Flüchtlinge	*Weißwasser*
6	görlitz21 e.V.	Südstadt – aktiv, lebendig, vielfältig!	*Görlitz*
7	Jugendring Oberlausitz e.V.	Der z/weite Blick	*Schleife, Ebersbach-Neugersdorf, Niesky, Rothenburg, Görlitz*
8	Waldhäusl e.V.	Theaterstück Toleranz & Demokratie	*Oderwitz, Zittau, Bernstadt, Zi-Eichgraben*
9	Kinderstiftung Zittau	Demokratie ist Kindersache	*Zittau*
10	Augen Auf e.V.	Offener Capoeira-Workshop / Begegnung und Verständigung	*Löbau, Zittau*
11	Augen Auf e.V.	Rap - Workshop mit dem Reimteufel - deutsch, keine schwere Sprache	*Zittau, Löbau, Niesky*
12	DRK Kreisverband Görlitz Stadt und Land e.V.	Alle Farben der Welt – Zuhause in Görlitz	*Görlitz, Niesky*
13	Martinshof Rothenburg Diakoniewerk	I Like you oder die moderne Art des Mobbings	*Rothenburg, Kodersdorf*
14	Martinshof Rothenburg Diakoniewerk	Fremd und doch Freund	*Rothenburg*
15	Augen Auf e.V.	Weihnachtskultur(en)	*Zittau, Löbau, Rothenburg, Großhennersdorf*
16	DFR Landesverband Sachsen e.V.	Starke Ideen von Oppacher Kindern	*Oppach*
17	Oberlausitzer Kreissportbund e.V.	Wir sind dabei - Sport interkulturell!	*Weißwasser, Görlitz, Löbau, Zittau*
18	Deutscher Kinderschutz-bund OV Zittau e.V.	Offenes Volleyballspielen	*Zittau*
19	Förderverein Kulturstadt Görlitz-Zgorzelec e.V.	Spiegelbild – Episoden der Gemeinsamkeit	*Görlitz*

1

Meetingpoint Music Messiaen e.V.

Abend der Musik und Poesie







Während dieser Präsentationsmessen erinnern deutsch-polnische Jugendliche an das Ende des Zweiten Weltkriegs.
Der Abend wurde von einem Vortrag zu Musik und Poesie im Stalag VIII A begleitet. Davor fand ein Band- und Poetry Slam rund um das Thema „Europa heute und gestern“ statt.
So wurden junge Leute ermuntert, die Geschichte durch künstlerische Mittel neu zu betrachten, aufzuarbeiten und vorzustellen.

Görlitz


Meetingpoint Music Messiaen e.V. Abend der Musik und Poesie

2

Freie Schule Boxberg e.V.

Begegnungen in Boxberg

Das Projekt stellte den Rahmen, in dem sich Schüler*innen der Boxberger Schulen und Menschen mit Fluchterfahrung kennen lernen konnten. Die zu der Zeit in einem ehemaligen Berufsschulzentrum untergebrachten Familien wurden zu einem Kennenlern-Treffen in die Schulen eingeladen. Im weiteren Jahresverlauf fanden zwei Trommelworkshops und ein Malwettbewerb statt. Im Dezember kamen viele Menschen aus Boxberg zu einem Begegnungsabend mit dem Titel „ADVENT – ANKUNFT“ in der Aula der FS Boxberg zusammen.

Boxberg

3

Jugendring Oberlausitz e.V.

Wettlauf der Symbole

Auf Wunsch von Mitarbeiter*innen, denen vermehrt rechtsextreme Symbole im öffentlichen Raum aufgefallen waren, organisierte die Präventive Jugendarbeit Niesky mit dem IMPULS e.V. einen Informationsabend zu rechtsextremer Symbolik. Neben einzelnen Motiven ging es um Mode und Musik, Entwicklungen der letzten Jahrzehnte und die Vielschichtigkeit von Rechtsextremismus vor Ort. Es nahmen pädagogische Fachkräfte, Eltern und Erziehungsberechtigte sowie Interessierte teil.

Niesky, Weißwasser, Löbau

Martinshof Rothenburg Diakoniewerk

4

Welcome – Ehrenamtliche in der Flüchtlingsarbeit

„Wir schaffen das“ - aber nicht ohne Ehrenamtliche. Hier ging es in erster Linie um die Stärkung der ehrenamtlichen Strukturen in Rothenburg. Gleichzeitig wurden viele kleine und große Impulse, für ein tolerantes Miteinander im Umgang mit den dezentral untergebrachten Familien gesetzt. Projekte wie ein Deutschunterricht, die Möbelbörse, die Radwerkstatt, den „Hand in Hand Laden“, das Willkommensbündnis, Nachhilfetreffs oder die „Frauen-Freizeit-Gruppe“ wurden begleitet und gestärkt.

Rothenburg/ Kodersdorf

Kalinka Chor Weißwasser e.V.

5

Freunde für Flüchtlinge

Ziel des Projektes war, die Willkommenskultur für Geflüchtete zu verbessern und Grundlagen zu schaffen, dass sie sich einleben und an der Gestaltung des Gemeinwesens mitwirken können. Es wurden offene Begegnungsmöglichkeiten organisiert. Die Sensibilisierung unserer Vereinsmitglieder, inkl. praxisrelevanter Schulungen half mit, offene fremdenfeindliche Taten in unserem Umfeld derzeit zu verhindern. Durch gemeinsame Freizeitaktivitäten konnten auch Sprachkenntnisse vertieft werden.

Weißwasser

Görlitz21 e.V.

6

Südstadt – aktiv, lebendig, vielfältig!

Beteiligung, Aktivierung und Partizipation, der Aufbau selbsttragender Strukturen – ohne die Bewohner*innen ist eine Stadtteilentwicklung undenkbar. In einer Zufallsumfrage wurden u.a. gewünscht: familienfreundliche Orte, Fahrradwegenetz, mehr Stadtteilarbeit und die Stärkung des Miteinanders in der Nachbarschaft. Neben der Unterstützung der Aktiven wurde auch ein großes Südstadtfest ermöglicht. Dabei wurde auch eine Führung durch das alte KEMA-Werk organisiert.

Görlitz

7

Jugendring Oberlausitz e.V.

Der z/weite Blick

Die Ausstellung des Archivs der Jugendkulturen e.V. thematisiert die verschiedenen Jugendkulturen wie Metal, Punk, HipHop, Techno oder Skating und dort auftretende Diskriminierungen und Ausschlussmechanismen. Die Wanderausstellung wurde fünf Wochen lang an acht verschiedenen Standorten im Landkreis Görlitz gezeigt. Sie war durchgehend öffentlich zugänglich und wurde v.a. von (Berufs-) Schüler*innen, Multiplikator*innen und FSJler*innen besichtigt. Begleitend zum Ausstellungsbesuch fanden mehrere Workshops mit Jugendlichen statt.

Schleife, Ebersbach-Neugersdorf, Niesky, Rothenburg, Görlitz

Waldhäusl e.V.

Theaterstück Toleranz & Demokratie

8

In einem Theaterspiel erprobten Kinder aus dem Waldhäusl, Grundschüler*innen aus Oderwitz und Jonsdorf, wie sie sich dem Schicksal von flüchtenden Menschen annähern können. Mit Markus Born (Dresden) erarbeiteten die Kinder den Inhalt, erörterten Situationen von Menschen, die – egal warum - fliehen müssen und überlegten, wie sich diese Menschen in der für sie noch fernen Welt fühlen mögen. Es entstand auch ein Theaterkoffer zu dem Stück, den sich andere Gruppen ausleihen können.

Oderwitz/ Zittau/ Bernstadt

Kinderstiftung Zittau

Demokratie ist Kindersache!

9

Die Schüler*innen der Park-Oberschule Zittau drehten den Kurzfilm „Demokratie ist Kindersache“ und führten hierzu Straßeninterviews durch. In der Innenstadt beantworteten junge und ältere Menschen Fragen zu ihrem Demokratieverständnis. Die Erfahrungen bei den Interviews und der Kurzfilm, der auch ausgeliehen werden kann, wurden im September den Lehrer*innen und Stadträt*innen vorgestellt.

Zittau



Augen Auf e.V.

Offener Caopeira-Workshop – Begegnung und Verständigung

Gemeinsam mit dem Caopeira-Experten Mestre Garcia aus Brasilien tanzten um die 100 Jugendlichen in Zittau und Löbau. Zu Beginn ging es um die kulturellen Hintergründe von Capoeira. Kommuniziert wurde größtenteils in Portugiesisch und Englisch oder auch mit Händen und Füßen. Danach ging es schon an die ersten Tanz/Kampfbewegungen – manche wollten erst lieber zuschauen. Mit der Zeit und während der gemeinsamen Aufwärmung verlor sich diese Scheu.
Die Teilnehmenden kamen aus Syrien, Afghanistan, Irak, Marokko, Kosovo, Lybien, Somalia, Pakistan und der Oberlausitz. Alle tanzten im selben Takt und niemand lachte über den anderen. Die Atmosphäre war harmonisch und konzentriert.

Löbau/Zittau

Augen Auf e.V.

11

Rap-Workshop – Deutsch, keine schwere Sprache

Rappen mit „Gossenboss mit Zett“ aus Dresden und Tibor Sturm von Brothers Keepers – ein Highlight für alle Teilnehmenden, die zu diesem Zeitpunkt in Jugendhilfeeinrichtungen und Erstaufnahmeeinrichtungen für Asylsuchende lebten. An zwei Workshops nahmen ca. 120 Personen teil. Nach dem Kennenlernen wurde über Musikstile gesprochen und Themen erarbeitet, über die die Einzelnen rappen/singen wollten. Danach wurde grappt und gesungen, mit Feedback der Künstler.



Löbau/Zittau

Martinshof Rothenburg Diakoniewerk

I like you – oder die moderne Art des Mobbings

13



Gemeinsam mit dem Kinder- und Jugendtheater EUKITEA aus Berlin veranstalte das Mehrgenerationenhaus in den Oberschulen Rothenburg und Kodersdorf eine Präventionswoche zum Thema Cybermobbing. Es gab Theateraufführungen für die 7ten und 8ten Klassen, einen Abend für Erwachsene sowie sechs Workshops zum Thema Mobbing für Schüler*innen. Bei den Treffen standen Frau Paul und Herr Hornig von der Polizeidirektion Görlitz (PiT – Prävention im Team) für Diskussionen zur Verfügung.

Rothenburg/ Kodersdorf

12

DRK Kreisverband Görlitz Stadt und Land e.V.

Alle Farben der Welt – Zuhause in Görlitz

Die DRK-Sozialbetreuung in Görlitz-Weinhübel bot den Rahmen für gemeinsame Treffen und den Aufbau nachbarschaftlicher Beziehungen. Es entstand ein Begegnungsraum für Geflüchtete und jene, die sie bei der Ankunft unterstützen. Die Mitarbeitenden und Ehrenamtlichen unterstützten beim Spracherwerb • Umgang mit Behörden • Informationen zu Sozialleistungen • Wohnungsfragen • schulischen und beruflichen Werdegang • Teilhabe am kulturellen Leben.
Im August fand das Fest der Kulturen und die Präsentation von Laterna Futuri statt. Mit Hilfe von Musik, Tanz und Theater leistete Laterna Futuri einen Rahmen um Sprachbarrieren zu beseitigen und erste Kontakte zu knüpfen.

Görlitz

14

Martinshof Rothenburg Diakoniewerk

Fremd und doch Freund

Ein interaktives Theaterstück zu Flucht und Integration: Gemeinsam mit Dirk Bayer brachten wir die Themen Flucht und Vertreibung in die Klassenzimmer der Grund- und Oberschulen. In der Grundschule entdeckte „der Schüler“ Dirk eine Handpuppe in einem Koffer, die sich nicht zum Spielen eignete, da die Puppe nicht seine Sprache konnte und als „Anders“ wahrgenommen wurde. Die Kinder hatten viele gute Ideen, wie man mit neuen Kindern umgehen kann und lernten, dass Sprache nicht unbedingt wichtig ist, wenn man gemeinsam spielen will.

Rothenburg

Augen Auf e.V.

15

Weihnachtskultur(en)

Zuerst waren wir im Infoladen in Zittau, dann im Camillo in Görlitz und zum krönenden Abschluss auf dem Weihnachtsmarkt in Görlitz. Hier wurde ein arabisches Kaffeezelt mit arabischer Livemusik, arabischen Kaffee und Stollen aufgebaut. Wir wurden von Menschen aus Polen, Tunesien, Algerien, Pakistan, Libanon, Bangladesch, Albanien, Kosovo, Lybien, Marokko, England, Eritrea, Somalia und Syrien unterstützt. Alle berichteten von Weihnachtsritualen oder wichtigen Feiertagen aus ihren Familien und Religionen. Bei Kerzenschein, Stollen und Weihnachtsmusik wurden typisch deutsche Gebräuche erklärt. Es kamen weit mehr also 100 Menschen „zu Besuch".

Zittau/ Görlitz

Oberlausitzer Kreissportbund e.V.

17

Wir sind dabei - Sport interkulturell!

Integration von Frauen und Mädchen mit Migrationshintergrund in unsere Sportvereine
In diesem Projekt wurden mehrere Informationsabende und Fortbildungen im Landkreis Görlitz ermöglicht. Über 200 Vereinsvertreter*innen wurden auf die Notwendigkeit und Möglichkeiten des Sports speziell für Frauen mit Fluchterfahrung sensibilisiert. Wichtig war allen die Integration in bereits bestehende Gruppen. Eine Vernetzung mit den verantwortlichen Akteuren und Einrichtungen fand ebenso statt. Die weiterführende Fortbildung ermöglichte den Erfahrungsaustausch zwischen den Aktiven in den Vereinen.

Landkreis Görlitz

18

Deutscher Kinderschutzbund OV Zittau e.V.

Offenes Volleyballspielen

Ziel des Projektes war es, ein wöchentliches offenes Angebot für Mädchen und Jungen im Alter zwischen 13 und 21 zu schaffen, das sich an Jugendliche mit und ohne Fluchterfahrung richtet. Geplant war den Kontakt zu fördern und durch den Einbezug von jugendlichen Asylbewerber*innen eine Auseinandersetzung mit kultureller Vielfalt anzuregen. Das Angebot fand immer montags zwischen 16 und 19 Uhr in der Hauptturnhalle der Stadt Zittau bzw. in den Räumlichkeiten des Offenen Treffs „Fair Play" statt.

Zittau

16

DFR Landesverband Sachsen e.V.

Starke Ideen von Oppacher Kindern

Die geplante Neugestaltung des Kinderspielplatzes in Oppach war Anlass Kinder einzubeziehen. Die Kinder lernten Ideen und Gedanken gleichberechtigt auszutauschen, das Wohl und Wünsche Aller zu vertreten, soziale Kompetenzen, materielle und technische Möglichkeiten und die Arbeit der Gemeinderäte kennen. Im Rahmen des Projektes wurde ein Kinderrat gegründet, der alle Schritte zur Neugestaltung des Spielplatzes mitbegleitete.

Oppach

19

Förderverein Kulturstadt Görlitz-Zgorzelec e.V.

Spiegelbild – Episoden der Gemeinsamkeit

In mehreren Werkstätten schrieben Jugendliche aus Görlitz und Zgorzelec (13 - 14 Jahre) den Fortsetzungsband als Sammlung einzelner Geschichten rund um die Themen Toleranz und Völkerverständigung.
Unterstützt wurden sie von dem Autor des Kinderbuches *Görli und Gregorek,* Joachim Otto. Die Jugendlichen illustrierten das Buch selbst. Schließlich konnte das Werk nach Übersetzung, Lektorat und Druck veröffentlicht und bei den Literaturtagen an der Neisse im April 2016 in beiden Städten präsentiert werden. Begleitet wurde das Projekt auch durch Cornelia Friedrich.

Görlitz

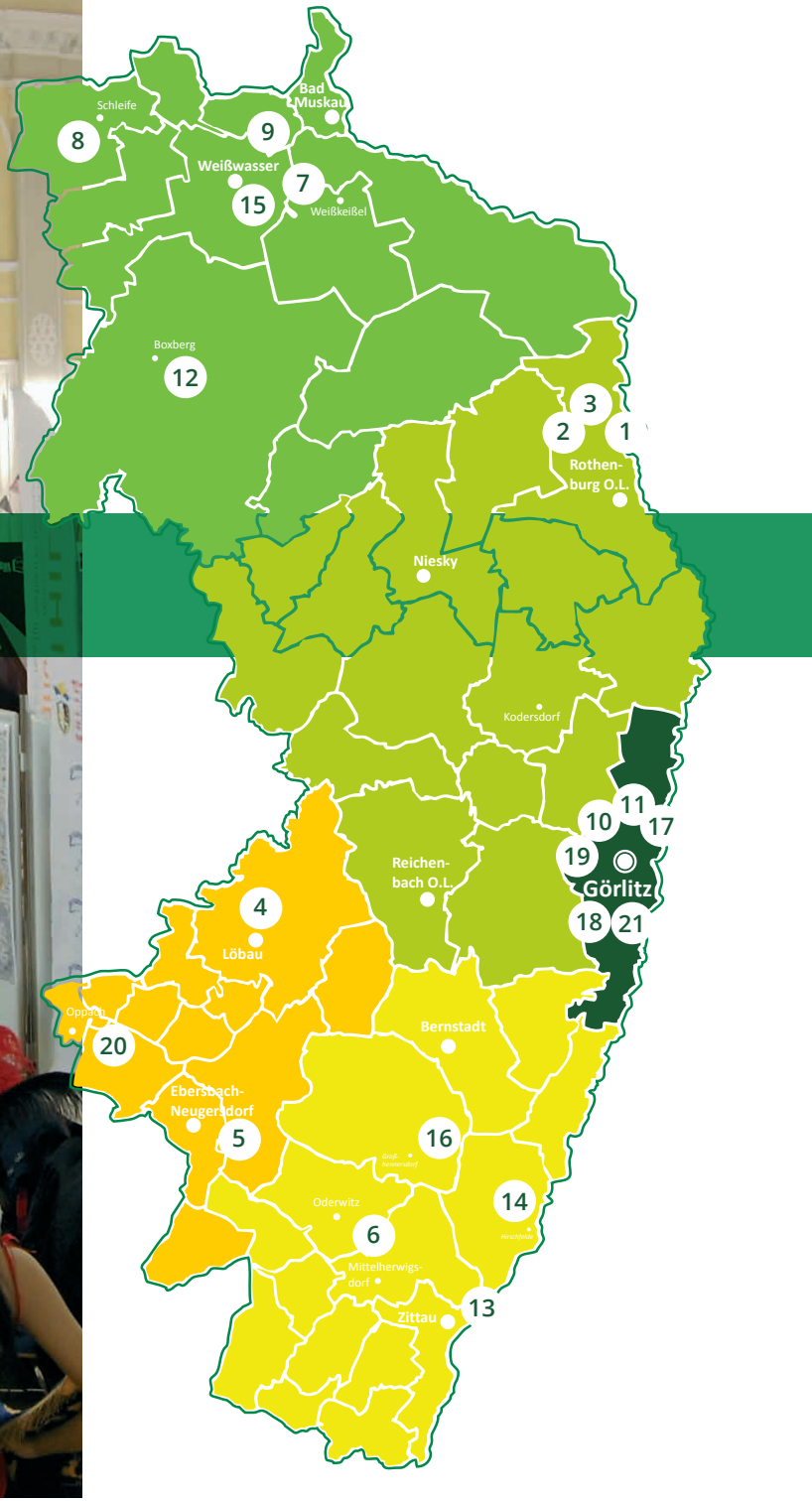


Meetingpoint Music Messiaen e.V.: Abend der Musik und Poesie





Görlitz für Familie e.V., EngagementBörse 2016



Projekte 2016

1	Martinshof Rothenburg Diakoniewerk	Interkultureller Basar - Fremde Kulturen aktiv erleben	*Rothenburg*
2	Martinshof Rothenburg Diakoniewerk	Clown Bonzo und der Fremde	*Rothenburg*
3	Martinshof Rothenburg Diakoniewerk	Internationale Frauen-Freizeit-Gruppe	*Rothenburg*
4	Augen Auf e.V.	Integrative Begegnungen im orientalischen Kaffeezelt	*Löbau, Görlitz, Niesky, Zittau*
5	Augen Auf e.V.	LSBTTIAQ* was ist das eigentlich?	*Löbau, Großhennersdorf, Ebersbach-Neugersdorf*
6	Kulturfabrik Meda e.V.	Integration konkret - Weiterbildung für Ehrenamtliche in der Flüchtlingsarbeit	*Mittelherwigsdorf, Zittau*
7	IMPULS e.V. Weißwasser	Engagiert u. vernetzt f. Vielfalt u. gegenseitige Achtung	*Weißwasser, Weißkeisel*
8	Jugendring Oberlausitz e.V.	Wanderausstellung „Der z/weite Blick“	*Löbau, Schleife, Ebersbach-Neugersdorf, Görlitz*
9	Station für Technik, Naturwissenschaften, Kunst in Weißwasser e.V.	Außerschulische Bildung für DAZ-Klassen	*Weißwasser, Bad Muskau, Krauschwitz*
10	Görlitz für Familie e.V.	EngagementBörse	*Görlitz*
11	Förderverein Kulturstadt Görlitz-Zgorzelec e.V.	Europa.Statt.Integration? Europa.Satdt.Integration!	*Görlitz*
12	CVJM Schlesische Oberlausitz e.V.	iThemba 2016	*Boxberg/OL, Niesky, Rothenburg, Görlitz*
13	Kinderstiftung Zittau	Meinungspluralismus - so geht Demokratie	*Zittau*
14	Landesfrauenkreisverein Görlitz e.V.	Landfrauen bitten zu Tisch	*Hirschfelde*
15	Schlupfwinkel & Lausitzer Bildungsgesellschaft e.V.	Treffpunkt Spielplatz	*Weißwasser*
16	Augen Auf e.V.	Heute schon an die Wahlen von Morgen denken	*Löbau, Großhennersdorf, Görlitz*
17	Second Attempt e.V.	A-Team -Schnittstelle für regionale Jugendbeteiligung	*Görlitz*
18	görlitz21 e.V.	Südstadt Görlitz - aktiv, lebendig, vielfältig!	*Görlitz*
19	Förderverein Kulturstadt Görlitz-Zgorzelec e.V.	17 Tage - 17 Essen - 17 Uhr	*Görlitz*
20	DFR Landesverband Sachsen e.V.	Starke Ideen von Oppacher Kindern	*Oppach*
21	SAPOS e.V.	Bilder im Kopf - Jugendlichen Flüchtlingen in Fotoausstellungen begegnen	*Görlitz*

1

Martinshof Diakoniewerk Rothenburg

Interkultureller Basar – Fremde Kulturen interaktiv erleben





Am 9. September 2016 fand der Interkulturelle Basar im Rahmen des Rothenburger Stadtgetümmels rund um den Schlossplatz statt. Er endete nachts mit einer Feuershow. Rund 400 Gäste erlebten an einem heißen Sommernachmittag verschiedene Aktionen zum Mitmachen. Es gab viele Darbietungen, z.B. vom Posaunenchor der ev. Kirchgemeinde und dem generationsübergreifenden Musikprojekt der Stadt Rothenburg zu hören. Die Line-Dance-Gruppe des ASV Rothenburg beteiligte sich, sowie auch geflüchtete Menschen, die Gesangs- und Tanzeinlagen darboten.

Rothenburg



2

Martinshof Diakoniewerk Rothenburg

Clown Bonzo und der Fremde

Im April 2016 wurde eine Projektwoche mit dem Theaterpädagogen Dirk Bayer aus Bamberg zum Thema Flucht und Integration durchgeführt.
Es fanden insgesamt neun Workshops in fünf Kindertagesstätten im Planungsraum II statt.
Viele Kinder hatten schon persönlichen Kontakt mit anderen, für sie „fremden" Kindern – sowohl aus Sicht der Neuankommenden wie der Einheimischen.

Rothenburg

3

Martinshof Diakoniewerk Rothenburg

Internationale Frauen-Freizeit-Gruppe

Ab Januar 2016 trafen sich durchschnittlich 10 – 15 Frauen ab 18 Jahren zu gemeinsamen Abenden mit unterschiedlichen Themen. Kreatives, Malerei, Essen, aber auch Sprache, Glaube und Kindererziehung waren inhaltlicher Gegenstand. Daneben unternahmen wir gemeinsam Ausflüge in die nähere Umgebung. Einmal im Monat nutzten wir für eine Stunde die Rothenburger Schwimmhalle. Für manche Frauen war es der erste Kontakt mit einem Schwimmbecken, für andere war es spannend wieder einmal schwimmen zu können. Da die jüngeren Frauen/ Mädchen aus den Familien ebenfalls nach einem gemeinsamen Treffpunkt suchten, haben wir im MGH die „Henna-Gruppe" unterstützt, die bei vielen Veranstaltungen die Kultur der Henna-Malerei näherbrachten.

Rothenburg



4

Augen Auf e.V.

Begegnungen im orientalischen Kaffeezelt

Das orientalische Kaffeezelt wurde zum Zittauer Stadtfest, zum „Fußball Grenzenlos" in Kittlitz und zum Festival „Schwalbentanz" in Lückendorf aufgebaut und durch Freiwillige mit Fluchterfahrung betreut. Das Zelt erfreute viele Besuchende, die bei einem frisch zubereiteten Kaffee, der Musik und den Geschichten von nah und fern lauschten. Wir bekamen viel positives Feedback, dass es schön war zu beobachten wie all diese Menschen zusammensaßen, ihren Kaffee schlürften, Shisha rauchten und dabei ins Gespräch kamen.
Die Geflüchteten hatten große Freude daran sich zu kümmern und Gastfreundschaft zu leben.

Löbau, Görlitz, Niesky, Zittau

Augen Auf e.V.

5 LSBTTIAQ* – was ist das eigentlich?

Das Projekt zur Toleranzerziehung in Ostsachsen hatte das Ziel, mit Jugendlichen zu den Rechten sexueller Minderheiten sowie Gewalt und Diskriminierung im existierenden binären Geschlechtersystem ins Gespräch zu kommen. Neben einem Projekttag am Geschwister-Scholl-Gymnasium fand unter dem Titel „Feiner Fußball“ eine Veranstaltung zu den Problemen schwuler Fußballspieler und der alltäglichen, homophoben Beleidigungen statt.

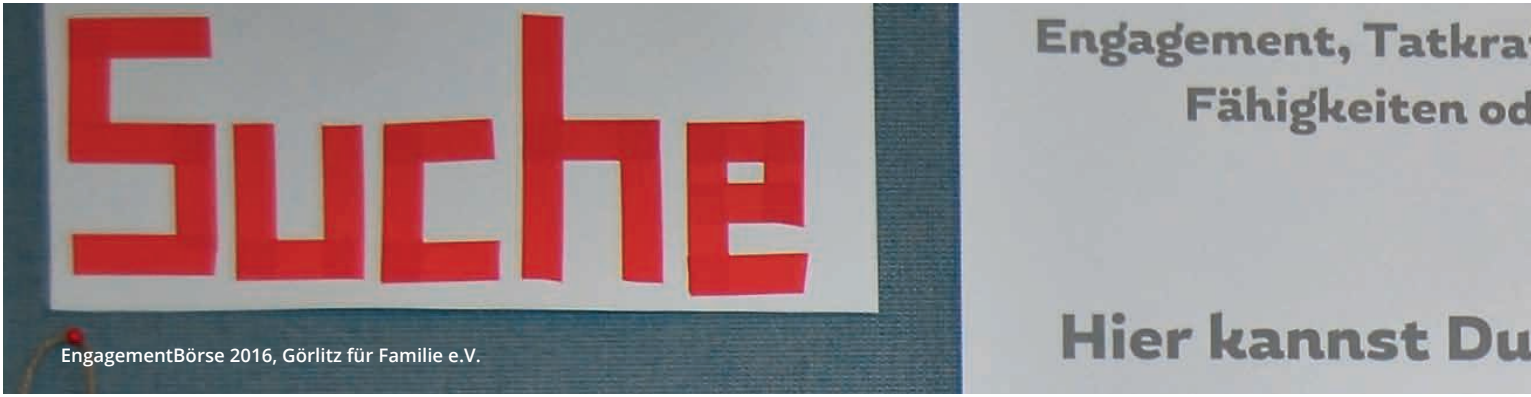
Löbau, Großhennersdorf, Ebersbach-Neugersdorf

Kulturfabrik Meda e.V.

6 Integration konkret – Weiterbildung für Ehrenamtliche in der Flüchtlingsarbeit

Eine Weiterbildung für Menschen, die sich für „Willkommenskultur“ engagieren oder sich mit dem Thema bereits eingehend beschäftigt hatten. In einem Vortrag erläuterte Marko Schmidt vom Kulturbüro Sachsen e.V. die veränderte Rechtslage von geflüchteten Menschen und informierte über Möglichkeiten der Beratung und Unterstützung für Ehrenamtliche. Es nahmen 13 Personen im Alter von 26 bis 59 Jahren (u.a. Mitarbeiter*innen der Jugendarbeit, Pädagog*innen, Hochschulangestellte) an dem Workshop teil. Für die Kinder zweier Teilnehmenden wurde eine Kinderbetreuung organisiert.

Mittelherwigsdorf, Zittau



EngagementBörse 2016, Görlitz für Familie e.V.

7

IMPULS e.V.

Engagiert und vernetzt für Vielfalt und gegenseitige Achtung

Das Projekt hatte zwei Schwerpunkte: Erstens, das interkulturelle Cafe im Korczak-Haus in Weißwasser wurde wöchentlich geöffnet.
Zweitens, zwanzig Kinder aus einheimischen und geflüchteten Familien kamen – nahmen an regelmäßigen Treffen teil, lernten sich kennen und sangen gemeinsam.
Die Kinder entdeckten, dass einige Kinderlieder, die in Deutschland bekannt sind, auch in Syrien gesungen werden. Aus diesen Entdeckungen heraus wurde ein kleines Programm entwickelt, dass beim Interkulturellen Familienfest im Korczak-Haus am 20. August vor vielen Besuchenden aufgeführt wurde.

Weißwasser, Weißkreisel

8

Jugendring Oberlausitz e.V.

Der z/weite Blick – Wanderausstellung

An jedem Ort war die Ausstellung zwei bis fünf Tage lang zu Gast. Von 8 bis 14 Uhr gab das Team des Flexiblen Jugendmanagements jeweils 90-minütige Workshops für Schulklassen (ab 8. Klasse).
In kleinen Gruppen suchten sich die Jugendlichen eine Jugendkultur aus, die sie mittels eines Fragebogens näher kennen lernten. In den folgenden Diskussionen waren häufige Themen: Sexismus in Hip-Hop, Chart-Musik und Skatebording; Homophobie und Männlichkeit in Fußball und bei den Emos sowie Rechtsextremismus bei Skinheads, Autonomen Nationalisten und Grauzone-Bands.

Löbau, Schleife, Ebersbach-Neugersdorf, Görlitz



Station für Technik, Naturwissenschaften, Kunst in Weißwasser e.V.

9

Außerschulische Bildung für DAZ-Klassen

Das Projekt beinhaltete verschiedene Angebote für ein Lernumfeld außerhalb der Schule mit Praxisorientierung im Energie- und Umweltbereich, z.B. „Forscherzeiten“, Pfad der Sinne, sowie Bastelangebote zu Ostern, Drachen gestalten im Herbst und Weihnachtsbasteln. Die Angebote ermöglichten einen spielerischen Zugang zum Sprachaustausch und zu Bezugspersonen der Station. Im Jahr 2016 fanden insgesamt elf Angebote statt, die Wünsche der Teilnehmenden (insb. bei den Bastelangeboten) wurden bei der Planung und Durchführung berücksichtigt. Es nahmen zwei Grundschulen und zwei Oberschulen mit ihren Schüler*innen am Projekt teil.

Weißwasser, Bad Muskau, Krauschwitz



EngagementBörse, Görlitz für Familie e.V.

10

Görlitz für Familie e.V.

EngagementBörse

Am 5. November 2016 fand im Wichernhaus die EngagementBörse zum zweiten Mal statt. Interessierte Bürger*innen aus Görlitz erhielten hier die Möglichkeit, sich über die vielfältigen Einsatzorte und -möglichkeiten in der Zivilgesellschaft zu informieren und erste Kontakte zu knüpfen. Die EngagementBörse war eine gemeinschaftliche Veranstaltung mehrerer Träger unter Federführung des Vereins Görlitz für Familie e.V.. Die Schirmherrschaft übernahm der Bürgermeiste Siegfried Deinege.

Görlitz

11

Förderverein Kulturstadt Görlitz-Zgorzelec e.V.

Europa.Statt.Integration? Europa.Stadt.Integration!

Übergeordnetes Ziel war es, ein Angebot zur bereits in Görlitz gelebten Willkommenskultur mit gemeinsamen Aktivitäten und die Teilnahme an kulturellen Angeboten zu bereichern. An den verschiedenen Angeboten nahmen „Einheimische“ und Menschen mit Fluchterfahrung teil. U.a. fanden folgende Treffen statt: Teilnahme am Fest der Kulturen im Stadtpark, Erwerb eines Europapasses durch Görlitz Quiz, Besuch der evangelischen Kirche St. Peter und Paul, des Senckenberg Museums, Tierparks sowie Vorstellung und Teilnahme am Projekt 17 Tage - 17 Essen - 17 Uhr auf dem Görlitzer Weihnachtsmarkt.

Görlitz

12

CVJM Schlesische Oberlausitz e.V.

iThemba 2016

In Schulaufführungen wurde die Geschichte Südafrikas in Form eines Theaterstücks erzählt. In den begleitenden Workshops wurde der eigene Selbstwert und die Vorteile aber auch die Reibungsflächen von Vielfalt thematisiert. An allen Veranstaltungsorten hatten wir nach dem Programm noch viel Zeit um mit den Jugendlichen ins Gespräch zu kommen. Hier zeigte sich immer wieder deutlich, dass Jugendliche offen sind ihre „heimische“ Einstellung zu Fremden zu hinterfragen, sobald sie ausreichend positive Begegnungen mit Jugendlichen aus anderen Kulturen haben.

Boxberg O.L., Niesky, Görlitz, Rothenburg

13

Kinderstiftung Zittau

Meinungspluralismus – so geht Demokratie

Im Rahmen des Projektes wurde ein Workshop in zwei Gruppen zum Thema Meinungsbildung und Konformitätsdruck durchgeführt. Gefolgt wurde er von dem World Café „Flüchtlingskrise – zählt meine Meinung?“. Als Gesprächspartner*innen saßen den Schüler*innen vier prominente Ansprechpartner*innen mit vier unterschiedlichen Meinungen zum Thema gegenüber. Es gab sehr offene und spannende Gespräche an den einzelnen Tischen. In dem Workshop „Free Rainer - das Fernsehen lügt“ im September 2016 wurde ein konkretes Medium in den Fokus gerückt und in mehreren Schritten durch die Teilnehmenden beleuchtet.

Zittau

14

Landfrauenkreisverein Görlitz e.V.

Landfrauen bitten zu Tisch

Auftakt des Projektes war ein Informations-Seminar zum Thema „Islam - Asylpolitik“. Zu dem Inputvortrag konnte mit Hilfe der externen Koordinierungsstelle Pfarrer Schmidt als Referent gewonnen werden. Im Anschluss zu dem Seminar gab es ein geselliges Beisammensein mit Bewirtung durch die Landfrauen. Im Oktober 2016 wurde dann eine Ausstellung zu den theologischen Grundlagen einiger Religionen wie Judentum, Christentum, Hinduismus, Islam und Buddhismus eröffnet.

Hirschfelde

15

Schlupfwinkel &
Lausitzer Bildungsgesellschaft e.V.

Treffpunkt Spielplatz

In diesem Projekt wurden mehrere Informationsabende und Fortbildungen im Landkreis Görlitz ermöglicht. Über 200 Vereinsvertreter*innen wurden auf die Notwendigkeit und Möglichkeiten des Sports speziell für Frauen mit Fluchterfahrung sensibilisiert. Wichtig war allen die Integration in bereits bestehende Gruppen. Eine Vernetzung mit den verantwortlichen Akteuren und Einrichtungen fand ebenso statt. Die weiterführende Fortbildung ermöglichte den Erfahrungsaustausch zwischen den Aktiven in den Vereinen.

Weißwasser

16

Augen Auf e.V.

Heute schon an die Wahlen von morgen denken

Im Laufe des Projektes wirkte das Team aus Ehrenamtlichen und Hauptamtlichen u.a. an einen Projekttag zu dem Thema „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ am Geschwister-Scholl-Gymnasium mit. In Zusammenarbeit mit Pegida Watch und Thomas Pilz bekamen die Schüler*innen einen Einblick in demokratische Strukturen, wie wertvoll Demokratie ist und dass es wichtig ist das wir diese wahrnehmen und nutzen. Außerdem wurden sie über die PEGIDA- Bewegung aufgeklärt. Auch beim jährlichen „Fußball Grenzenlos“, einem Fußballturnier des Augen auf e.V. wurde das Thema Wahlen beleuchtet. In mehreren Workshops wurden Weltbilder und Parteiprogramme diskutiert und hinterfragt.

Löbau, Großhennersdorf, Görlitz

Second Attempt e.V.

17

A-Team – Schnittstelle für regionale Jugendbeteiligung

Als Jugendbeteiligungsteam fanden wir, neben vielen positiven Stimmen und viel Gehör durch Entscheidungsträger*innen aus der Stadt, auch Probleme vor, für die noch geeignete Maßnahmen gefunden werden müssen. Das Projektteam bestand aus Schüler*innen, Auszubildenden, Studierenden sowie Bundesfreiwilligendienstleistenden im Alter von 14 bis 20 Jahren. Das Ziel der Eröffnung eines offenen Raumes auf dem Gelände der Bautzener Straße 32 als Anlaufstelle, wurde erfüllt. Weiterhin führte das Team eine Umfrage zur Freizeitgestaltung durch. Der Austausch und Dialog mit Schüler*innenvertretungen und polt. Akteur*innen wurde gesucht und gefunden.





Görlitz

18

Görlitz21 e.V.

Südstadt Görlitz - aktiv, lebendig, vielfältig!

Beteiligung, Aktivierung und Partizipation, der Aufbau selbsttragender Strukturen - Ohne die Bewohner*innen ist eine Stadtteilentwicklung undenkbar. Der Verein nahm im Rahmen des Projektes am 100jährigen Geburtstag des Kreuzkirchenparks teil, „marschierte“ in Kostümen der 1920er als Stadtteil beim Altstadt fest, öffnete Häuser beim Tag des offenen Denkmals und bot Radfahrtrainings für Kinder mit Fluchterfahrung an.

Görlitz

19

Förderverein
Kulturstadt Görlitz-Zgorzelec e.V.

17 Tage – 17 Essen

Im Projekt auf dem Görlitzer Christkindelmarkt gelang es an jedem Tag ein Kochteam zu gewinnen. An sechs von 17 Tagen kochten geflüchtete Menschen, an anderen Tagen bildeten die Kochteams Einwohner*innen aus Görlitz und Zgorzelec aus. Gekocht und präsentiert wurden neben arabischen und indischen Gerichten auch polnische, tschechische, oberlausitzer und kasachische Spezialitäten. Im Rahmen der Aktion wurden über 5.200 Euro an Spenden für Initiativen in der Arbeit mit benachteiligten und geflüchteten Menschen gesammelt.

Görlitz

20

DFR Landesverband Sachsen e.V.

Starke Ideen von Oppacher Kindern

Die Kinder lernten die Umsetzung demokratischer Grundsätze bei der Gestaltung ihres Spielplatzes kennen. Kinder im Alter von 7 bis 12 Jahren lernten Akteure für Demokratie, Räte der Gemeinde Oppach kennen. Sie erlebten die gemeinsame Arbeit an einer Maßnahme und 15 Kinder stärkten ihre soziale Kompetenzen. Dabei erlebten sie kooperatives Handeln und lernten Möglichkeiten, eigene Ideen und Interessen und das Wohl Anderer zu vertreten.

Oppach



Förderverein Kulturstadt Görlitz-Zgorzelec e.V.: 17 Tage – 17 Essen

SAPOS e.V.

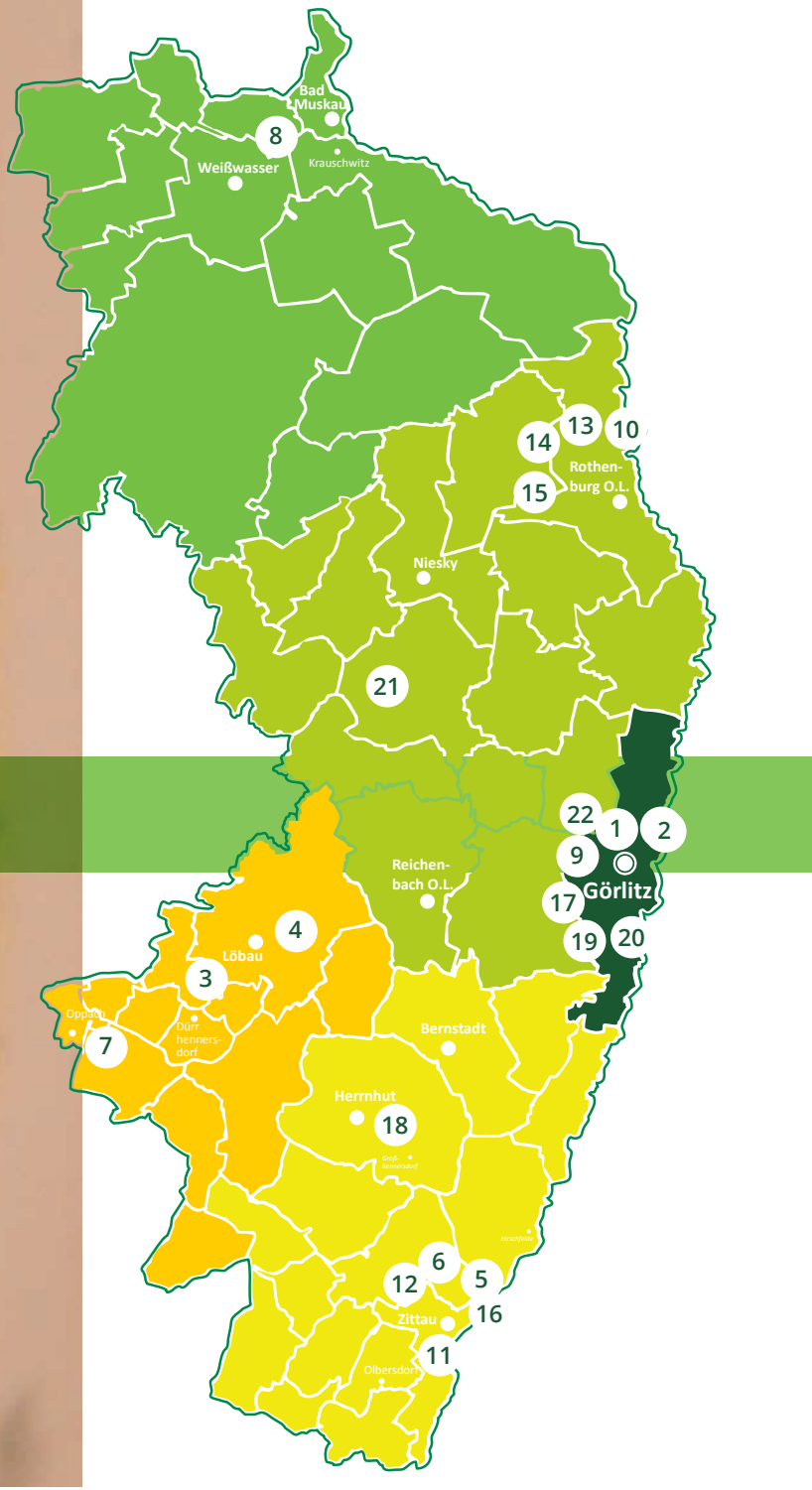
21

Bilder im Kopf – Jugendlichen Flüchtlingen in Fotoausstellungen begegnen

18 jugendliche Geflüchtete, die allein oder mit ihren Familien in Görlitz lebten, trafen sich regelmäßig, um die Fotoausstellung „Hoffnung, Freude, Trauer“ vorzubereiten. Im Projektverlauf wurde die Ausstellung u.a. im Landratsamt Görlitz, im Augustum-Annen-Gymnasium (10. Klasse) und in Räumen der Hochschule Zittau-Görlitz gezeigt. Die Eröffnungsveranstaltungen waren gut besucht und boten die Gelegenheit mit den Fotograf*innen ins Gespräch zu kommen.

Görlitz





Görlitz für Familie e.V., Vernetzungsformat für Vereine 2017

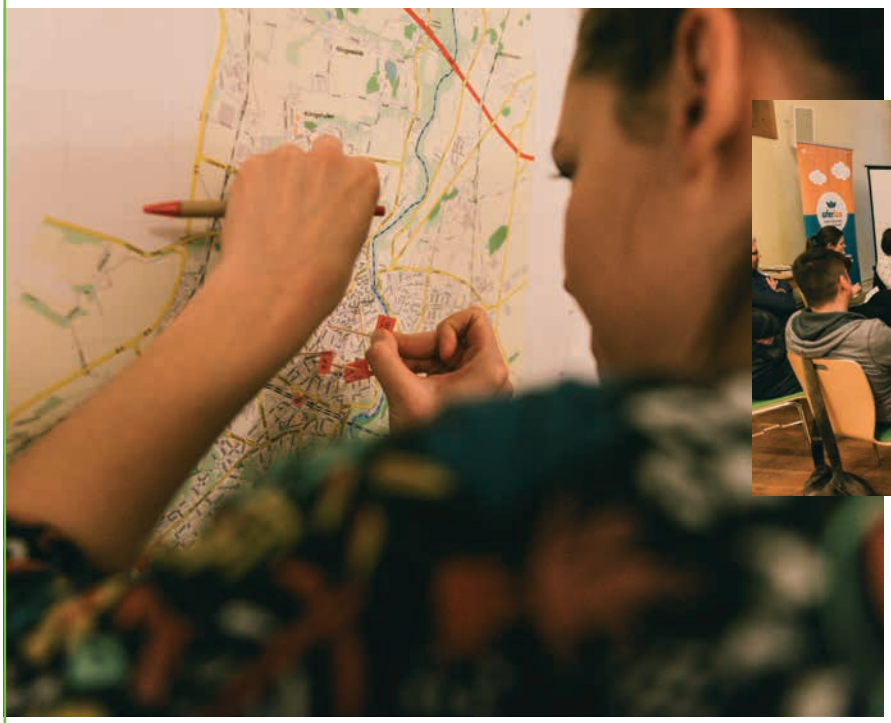
Projekte 2017

1	Görlitz für Familie e.V.	Vernetzungsformat für Vereine	Görlitz
2	Augen Auf e.V.	Nur die Liebe zählt	Görlitz
3	Augen Auf e.V.	Plakative Demokratie	Löbau, Dürrhennersdorf
4	Augen Auf e.V.	Wahlmarktplatz	Löbau, Görlitz
5	BBZ Bautzen e.V.	Jugendcafe	Zittau
6	Kinderfarm und Aktivspielplatz Birkenhof e.V.	Miteinander durch kennen- und verstehen lernen	Zittau
7	DFR Landesverband Sachsen e.V.	Stärkung der lokalen Mitverantwortung des Kinderrates	Oppach
8	Station Weißwasser e.V.	Bildungsangebote für DAZ-Klassen	Weißwasser, Bad Muskau, Krauschwitz
9	Förderverein Kulturstadt Görlitz-Zgorcelez e.V.	17 Essen - 17 Tage - 17 Uhr	Görlitz
10	Martinshof Rothenburg Diakoniewerk	Plauschen und Lauschen	Rothenburg
11	Deutscher Kinderschutzbund	Integration durch Volleyball spielen	Olbersdorf, Zittau
12	Deutscher Kinderschutzbund	Interkulturelles Training für päd. Fachkräfte in Kitas	Zittau
13	Martinshof Rothenburg Diakoniewerk	Gesicht zeigen	Rothenburg
14	Martinshof Rothenburg Diakoniewerk	Clown Bonzo - Zoff in der Kita	Rothenburg
15	Martinshof Rothenburg Diakoniewerk	Netzwerk Ehrenamt Zivilcourage	Rothenburg
16	Freiraum Zittau e.V.	Integrative Holzwerkstadt	Zittau
17	goerlitz 21 e.V.	Nachbarschaftsakademie Görlitz-Südstadt	Görlitz
18	Hillersche Villa e.V.	Durch die Tanz- und Klanggalaxie - eine interkulturelle Begegnungsreise	Herrnhut, Großhennersdorf
19	Second Attempt e.V.	Kulturplenum	Görlitz
20	Second Attempt e.V.	A-Team	Görlitz
21	Missionswerk CaTeeDrale e.V.	Luther, Letter & Lvov	Landkreis Görlitz
22	Jugendring Oberlausitz e.V.	Du hast die Wahl! Landkreis	Görlitz

1

Görlitz für Familie e.V.

Engagierte Stadt Camp – Vernetzungsformat für Vereine







Am 10.11.2017 fand für Görlitzer Vereine und Initiativen das Engagierte Stadt Camp im Jugendhaus Wartburg als eine Netzwerk- und Qualifizierungsveranstaltung zivilgesellschaftliche Akteur*innen statt. Die Teilnehmenden hatten die Gelegenheit, sich gegenseitig kennenzulernen, sich untereinander auszutauschen und sich weiterzubilden.
Knapp 50 Akteur*innen aus der vielfältigen Görlitzer Engagementlandschaft folgten der Einladung, um Fragen aus der Vereinspraxis loszuwerden, von Expert*innen zu lernen und untereinander Kontakte zu knüpfen.
Möglich wurde dies durch eine aktivierende Kennenlernrunde, Netzwerkpausen und thematische Miniworkshops.

Görlitz

2

Augen Auf e.V.

Nur die Liebe zählt – Akzeptanz für sexuelle und geschlechtliche Vielfalt

Teil des Projektes waren der interaktive Vortrag „Sexuelle und geschlechtliche Vielfalt in der Gesellschaft - Zwischen Akzeptanz und Ausgrenzung“ sowie die Medieninstallation „LSBTI: Lesbisch, schwul, bi - ja klar! Aber was sind t(rans) und i(nter)? Ein weiteres Angebot waren Input und Gesprächsrunde „Lieb‘ doch wen du willst“, in dem die Situation von queeren Kindern & Jugendlichen thematisiert wurde. Weiterhin wurde erfolgreich die Weiterbildungsveranstaltung „Sexuelle und geschlechtliche Vielfalt in der Schule“ für pädagogische Fachkräfte angeboten. Workshop und Ausstellung wurden unter Anderem auf dem „Tag der Sachsen“ in unserem „Integrationsgarten“ präsentiert.

Görlitz, Löbau

3

Augen Auf e.V.

Plakative Demokratie

Plakate mit den Werten der Demokratie in Konsonantenschrift: Schon beim Aufhängen der Plakate sprachen uns Menschen an, denen diese Darstellung gleich auffiel. Manche waren interessiert, andere konnten sich mit den Werten nicht identifizieren. Allein in Löbau wurden innerhalb einer Nacht 20 von 40 Plakaten zerstört. Geeignete Transportmittel und viele Helfer*innen kamen zusammen. In Zittau und Görlitz kooperierten wir mit anderen Engagierten vor Ort, wie z.B. „Zittau ist bunt“.

Löbau, Dürrhennersdorf

4

Augen Auf e.V.

Wahlmarktplatz

Der Auftakt war ein Projekttag im Martinshof Rothenburg für die Bundesfreiwilligen U25. Neben Vorträgen zum Thema Rassismus, fand ein „Lügenpresse“-Workshop statt. Es wurde die Rolle der Medien behandelt und wie Fake News entlarvt werden können. Der erste Einsatz des Wohnzimmers war am 12.September. Gemeinsam mit der Gruppe „Deutschland wir müssen reden“ organisierten wir eine Informationsveranstaltung auf dem Löbauer Marktplatz. Es fand ein guter Austausch zw. Politiker*innen, potenziellen Wähler*innen und Aktiven statt.

Löbau, Görlitz

BBZ Bautzen e.V.

5 Jugendcafé

Mit der intensiven Unterstützung & Begleitung des BBZ Bautzen e.V. und dem DKSB Zittau e.V ist die Schaffung eines Cafés von und für Jugendliche gelungen. Durch die Zusammenarbeit der Jugendlichen aus der Cafe X Initiative, der PfD Landkreis Görlitz, sozialen Vereinen, Firmen sowie vielen Privatpersonen konnten geeignete Räume gefunden, die Finanzierung aller Kosten gesichert, Renovierungsarbeiten ausgeführt und Inventar angeschafft werden. Das hohe Engagement der Jugendlichen führte zu einer starken Identifikation mit dem Projekt. Durch die intensive Arbeit der Jugendlichen im Projekt wurden viele Kompetenzbereiche angesprochen, die sie so erweitern konnten.

Zittau

Kinderfarm und Aktivspielplatz Birkenhof Hartau e.V.

6 Miteinander durch Kennenlernen

Dank der Förderung konnten 23 Projekttage zur Freizeitgestaltung von Kindern durchgeführt werden. 356 Kinder wurden insgesamt betreut. Neben Kontakt zu Tieren standen Handwerken und Basteln im Fokus sowie gemeinsame Spiele in der Natur. Themen der Treffen waren u.a. Osterbräuche, Fasching, Backtage, Sommercamp, alles um den Kürbis und Waldtage.

Zittau

DFR Landesverband Sachsen e.V.

7 Stärkung der lokalen Mitverantwortung des Kinderrates Oppach

Insgesamt 15 Kinder und Jugendliche nahmen an dieser Maßnahme teil. Kooperationspartner*innen des Projektes waren die örtliche Jugendfeuerwehr, die Gemeindevertretung und Einwohner*innen. Als Ergebnis wurden gemeinsame Ortsbegehungen vereinbart sowie Ideen für eine Theateraufführung gesammelt. Der Oppacher Kinderrat wuchs um sechs interessierte Kinder.

Oppach

Station für Technik, Naturwissenschaften, Kunst Weißwasser e.V.

Angebote für DAZ-Klassen

8

In einem Theaterspiel erprobten Kinder aus dem Waldhäusl, Grundschüler*innen aus Oderwitz und Jonsdorf, wie sie sich dem Schicksal von flüchtenden Menschen annähern können. Mit Markus Born (Dresden) erarbeiteten die Kinder den Inhalt, erörterten Situationen von Menschen, die – egal warum - fliehen müssen und überlegten, wie sich diese Menschen in der für sie noch fernen Welt fühlen mögen. Es entstand auch ein Theaterkoffer zu dem Stück, den sich andere Gruppen ausleihen können.

Weißwasser,
Bad Muskau

9

Förderverein Kulturstadt Görlitz-Zgorzelec e.V.

17 Tage – 17 Essen – 17 Uhr

Dem Projekt auf dem Görlitzer Christkindelmarkt gelang es, an jedem Tag ein Kochteam zu gewinnen. An 3 von 17 Tagen kochten geflüchtete Menschen, an drei anderen Tagen kochten Menschen aus Zgorzelec. Die anderen Tage wurden durch Menschen aus Görlitz & Umgebung betreut. Gekocht und präsentiert wurden neben arabischen und indischen Gerichten auch polnische, tschechische, oberlausitzer und kasachische Spezialitäten. Im Rahmen der Aktion wurden ca. 3.000€ an Spenden für Initiativen in der Arbeit mit benachteiligten und geflüchteten Menschen gesammelt.

Görlitz

10

Martinshof Rothenburg
Diakoniewerk

Plauschen und Lauschen

Die internationale Mädchengruppe entstand als Antwort auf den Bedarf des Austausches von jungen Mädchen mit Fluchterfahrungen aus unterschiedlichen Herkunftsländern und deutschen Mädchen, die über die Oberschule Kontakt zu den Flüchtlingsmädchen hatten. Mit Unterstützung von ehrenamtlichen Frauen aus dem MGH konnten regelmäßig kleine und große Aktionen stattfinden. Mit dem Angebot der Mädchen ihr Können mit der Henna-Malerei als Projekt bei Veranstaltungen im Landkreis Görlitz zu präsentieren, wurde die pädagogische Arbeit der Gruppe intensiviert.

Rothenburg

Deutscher Kinderschutzbund Zittau e.V.

11 Integration durch Volleyballspielen

Zu Beginn wurde mit Jugendlichen unterschiedliche Plätze in Zittau aufgesucht und dort Volleyball angeboten. Die entstehende Gruppe entwickelte eine gute Dynamik und wurde durch die Fachkräfte unterstützt, was sich positiv auf die Akzeptanz von nicht-deutschen Jugendlichen auswirkte. Für die Volleyball-Angebote in der Turnhalle Hirschfelde konnte ein lizensierter Trainer des Volleyballvereins VVZ 09 gewonnen werden. Es wurde auch in Zusammenarbeit mit dem Landessportbund ein Tagesseminar am 25.10. zum Thema „Integration durch Sport“ organisiert.

Zittau

Deutscher Kinderschutzbund Zittau e.V.

12 Interkulturelles Training für päd. Fachkräfte in Kindertagesstätten

Vermittelt wurden theoretische Grundlagen interkultureller Arbeit. Es gab viel Zeit zum Ausprobieren, Austausch und gemeinsames Entwickeln von Handlungsansätzen. Die Inhalte waren ausgerichtet auf die Arbeit päd. Fachkräfte in Kita und Tagespflege, was es sehr erleichterte, konkrete Ansätze für zukünftiges Handeln zu entwickeln. Da die Referentin Islamwissenschaftlerin, Trainerin für interkulturelle Kompetenzen und Kita-Fachberaterin ist, konnte an diesem Ziel besonders intensiv gearbeitet werden.

Görlitz

Martinshof Rothenburg Diakoniewerk

13 Gesicht zeigen?!

Im interaktiven Theaterprojekt „Gesicht zeigen – Zivilcourage erlebbar gestalten“ konnten die Jugendlichen auf verschiedene Szenen aus ihrem Alltag sofort mit Lösungsvorschlägen reagieren.
Dabei wurde den Jugendlichen vermittelt, dass ein Eingreifen möglich ist und es manchmal in der Gruppe einfacher ist. Weiterhin gab es Input zum Verhältnis Täter-Opfer bzw. auch der Abhängigkeit der Täter von Gruppen, die sein Tun billigen bzw. befürworten. In den Klassen wurden anschließend aktuelle Vorkommnisse direkt bearbeitet.

Rothenburg

14

Martinshof Rothenburg Diakoniewerk

Clown Bonzo – Zoff in der KiTa

Ein interaktives Theaterprojekt für und mit KiTa-Kinder zum gewaltfreien Miteinander: die Kinder kamen im Rahmen der Workshops selbst zu Wort und konnten Ideen sofort praktisch umsetzen. Insgesamt wurden elf Workshops mit Kindern im Alter von 4 - 10 Jahren in fünf Einrichtungen durchgeführt. Es wurden 178 Kinder erreicht. Am dazugehörigen Elternabend nahmen 12 Erziehungsberechtigte teil.

Rothenburg

15

Martinshof Rothenburg Diakoniewerk

Netzwerk – Ehrenamt – Zivilcourage

Im Projekt ist es uns gelungen, den Ehrenamtlichen des MGH Rothenburg ihre Rolle als Multiplikator*innen für eine tolerante und weltoffene Gesellschaft zu vermitteln. Den hauptamtlichen Mitarbeitenden des MGH war es schon immer ein besonderes Bedürfnis, die Arbeit der Ehrenamtlichen Mitarbeitenden zu würdigen. Eine Begegnung auf Augenhöhe zwischen hauptamtlichem und ehrenamtlichem Personal ist dabei immer eine wichtige Grundvoraussetzung für eine gelingende Teamarbeit.

Rothenburg



Martinshof Rothenburg Diakoniewerk: Netzwerk – Ehrenamt – Zivilcourage

Freiraum Zittau e.V.

16

Integrative Holzwerkstatt

Für die Werkstatt wurden durch Freiwillige ein separater Raum durch Fußboden- und Mauerarbeiten abgetrennt und eingerichtet. Die Einrichtung mit Werkzeug und Möbeln wurde durch Mittel der PfD Landkreis Görlitz und durch Sachspenden ermöglicht. An den Kursen nahmen vor allem Menschen mit Fluchterfahrung teil und konnten so auch als Helfende für den Werkstattbau gewonnen werden. Das Projekt wurde gemeinsam mit dem polytechnischen Werkraum Zittau durchgeführt.

Zittau

Görlitz21 e.V.

17

Nachbarschaftsakademie

Das Angebot der „Nachbarschaftsakademie“ sollte helfen das Miteinander in der Görlitzer Südstadt zu fördern. Dank der Unterstützung konnten in der Biesnitzer Strasse Räumlichkeiten gefunden werden, die für die Ausrichtung des „Akademieformats vor der eigenen Haustür“ ideal geeignet sind. Im Jahr 2017 wurden drei Veranstaltungen in der Projektwerkstatt im Stadtteilladen durchgeführt. Darüber hinaus gestaltete die Projektgruppe das Kreuzkirchenfest mit und organisierte eine Keramikwerkstatt und eine Elternwerkstatt zu Sicherheit im Straßenverkehr.

Görlitz

Hillersche Villa e.V.

18

Durch die Klang- und Tanzgalaxie – eine interkulturelle Begegnungsreise

Es trafen sich 18 Görlitzer Kinder im Alter von 8 - 12 Jahren, um gemeinsam eine imaginäre Reise durch die Weiten der Klang- und Tanzgalaxie anzutreten. Die Reisenden kamen ursprünglich aus Syrien, Libyen, Afghanistan, Polen und Deutschland. Als interkulturelles Team absolvierten sie ein Weltraumtraining (u.a. Kooperations-, Vertrauens- und Wahrnehmungsspiele), lernten sich in den drei Tagen gut kennen und wagten den Flug zu verschiedenen Fantasieplaneten. Sie entdeckten die Planeten Melodia, Rhythmica, Orkanus und Bambodia. Auf diesen Planeten (er)lebten sie verschiedene Formen von Bewegung, Musik, Tanz und Rhythmik.

Großhennersdorf

19

Second Attempt e.V.

Syrlitz/Kulturplenum – Partizipation im Kulturcafé

Aufbauend auf einer bereits bestehenden Gruppe von Menschen mit Fluchterfahrung fanden regelmäßige Treffen statt, um Veranstaltungen vorzubereiten und gemeinsam in Austausch zu kommen. Die Themen kreisten um Sportangebote, Familienbelange (Angebote für Familien, Nachhilfe, Deutschunterricht), behördliche Fragen (Aufenthaltstitel, SGB-XI-Anträge) und einen unbefriedigenden Arbeitsmarktzugang. Im Jahresverlauf organisierte Syrlitz das Zuckerfest, den Syrlitztag und nahm an „17 Tage, 17 Essen“ teil. Gemeinsam mit dem Kollektiv des Café HotSpot wurde die Ladies Night (Feiern nur für Frauen*) und das Interkulturelle Kneipenquiz umgesetzt.







Görlitz

Second Attempt e.V.

20 A-Team – Schnittstelle für regionale Jugendbeteiligung

Seit 2016 engagiert sich eine feste Gruppe Jugendlicher im offenen Jugendtreff „Speicher“ und führt selbstständig Veranstaltungen durch, unterstützt und pädagogisch begleitet durch den Second Attempt e.V. Konkrete Meilensteine 2017 waren eine Umfrage zu Verbleibeperspektiven junger Menschen in Görlitz, an der 384 Personen teilnahmen. Begleitet wurde dies durch Diskussions- und Infoveranstaltungen mit Vertreter*innen von Bürgerräten, Stadtrat und kommunaler Verwaltung. Darüber hinaus organisierte die Gruppe den MAYDAY im Görlitzer Stadtpark und interviewte Kandidat*innen in Videointerviews vor der Bundestagswahl.



Görlitz

Missionswerk CaTeeDrale e.V.

21 Luther, Letter & Lvov

Mit einer praxisorientierten Zeitreise beschäftigte sich das Projekt mit M. Luther, J. Gutenberg und Iwan Fjodorow, dem Erfinder des Buchdruckes mit beweglichen Lettern. Gemeinsam mit straffälligen Jugendlichen wurde eine zeitgenössische Druckanlage gebaut und Thesen für ein gutes Leben gesammelt und gedruckt. So wurde über Deliquenz diskutiert und Handlungsmuster erfahrbar gemacht, die nicht zu einem Leben in Straffälligkeit führen. Durch Veranstaltungen wie den Jugendgeschichtstagen in Dresden und Unterrichtsstunden am Curie- Gymnasium & Freien Ev. Oberschule konnten zusätzlich ca. 70 Kinder und Jugendliche erreicht werden.

Görlitz

Jugendring Oberlausitz e.V.

22

Du hast die Wahl!

Für junge Menschen wurde der „Wahl-0-Flex“ entwickelt - für diesen wurden alle Direktkandidat*innen gebeten, einen kurzen Fragebogen zu jugendrelevanten Themen zu beantworten. So hatten die jungen Menschen die Möglichkeit, sich vor der Ul8-Wahl mit den Sichtweisen der Direktkandidat*innen auseinanderzusetzen. Insgesamt nutzten dieses Angebot 415 Personen. Für Schulen und Vereine gab es das Angebot sich als Wahllokal anzumelden. 21 Schulen und Vereine meldeten sich und wurden auf dem Laufenden gehalten (aktuelle Informationsmaterialien, Flyer und Plakate). Außerdem erhielten sie von uns einen „Methodenkoffer“ zu „Wahlen“ & ,,Demokratie“ für eigene Workshops.

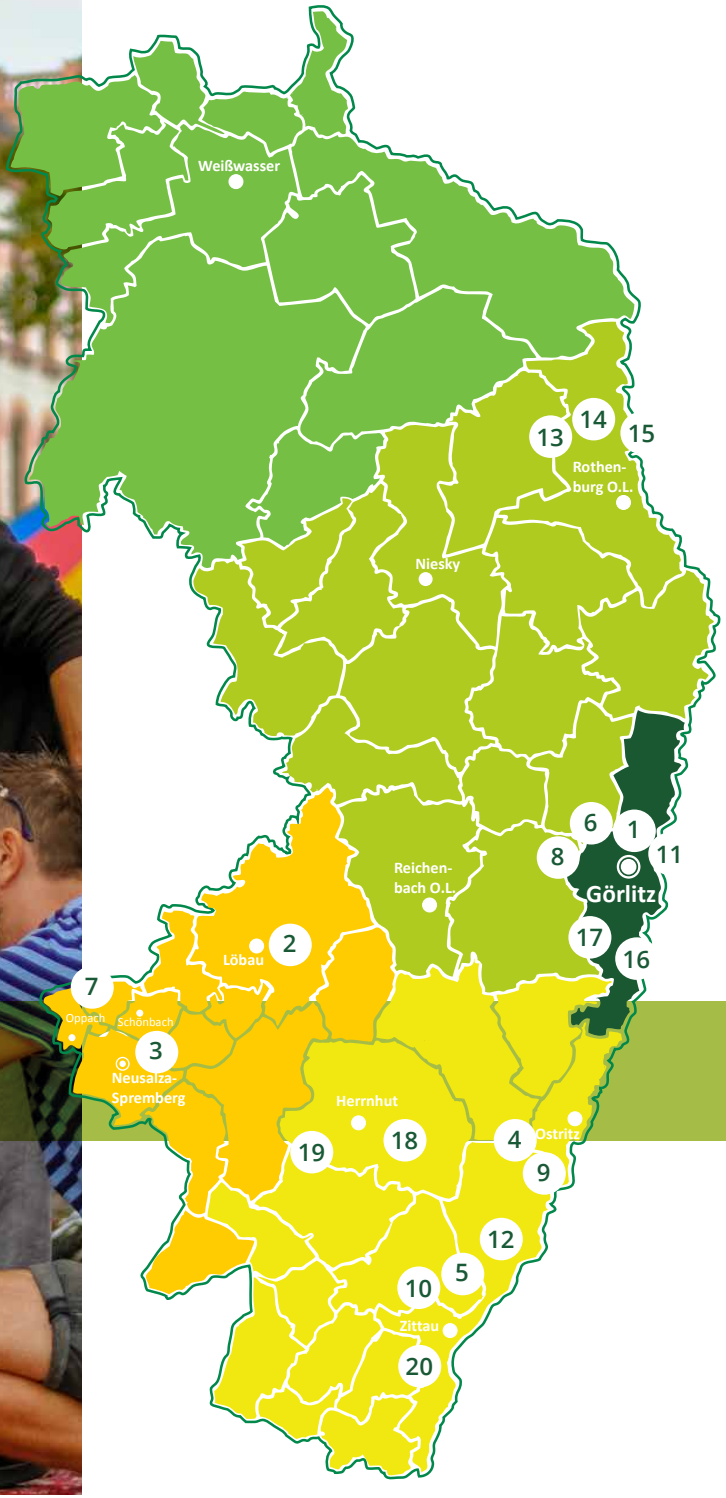
Landkreis Görlitz



Meetingpoint Music Messiaen, Worcation 2019



Görlitz für Familie e.V., EngagementBörse 2018



Projekte 2018

1	Second Attempt e.V.	Mobiler Infokiosk ´18 MOIN - Mobil für Demokratie & Beteiligung (A-Team)	Görlitz
2	Augen Auf e.V.	interkulturelle Bild- und Tonwoche	Löbau, Zittau, Niesky, Schönbach
3	Augen Auf e.V.	Plakative Demokratie	Löbau, Neusalza-Spremberg, Weißwasser, Ostritz
4	Augen Auf e.V.	Was ist der Mensch wert?	Löbau, Zittau, Ostritz, Weißwasser
5	Augen Auf e.V.	Wenn du wüsstest - Verschwörungstheorien und noch mehr Unfug	Zittau, Ostritz, Löbau, Seifhennersdorf
6	Görlitz für Familie e.V.	EngagementBörse	Görlitz
7	DFR Landesverband Sachsen e.V.	Kinder- und Jugendrat bereichert Oppacher Leben	Oppach
8	Filmclub von der Rolle ´94 e.V.	Queere Aktionstage 2018	Görlitz
9	IBZ St Marienthal	Gegen Gewalt: Ein friedliches Ostritz für alle	Ostritz
10	Deutscher Kinderschutzbund e.V.	Jugendcafe	Zittau
11	Haus und Hof e.V.	Communikitchen - Kulinarischer Kulturaustausch	Görlitz, Rothenburg
12	Sneep e.V.	Bunter Schall als Widerhall	Zittau, Ostritz
13	Martinshof Rothenburg Diakoniewerk	Konfliktmanagement - Umgang mit Aggression, Gewalt und Fremdenfeindlichkeit	Rothenburg
14	Martinshof Rothenburg Diakoniewerk	Fuck it!... Oder!?	Rothenburg
15	Martinshof Rothenburg Diakoniewerk	Internationale Mädchen- und Frauenarbeit	Rothenburg
16	Kühlhaus Görlitz e.V.	Gehalt: Kultur - Firmen abonnieren Freizeit, Bildung, Unterhaltung	Löbau, Zittau, Görlitz
17	Second Attempt e.V.	Syrlitz - migrantische Interessenvertretung und interkulturelle Begegnungen	Görlitz
18	Stiftung Diakonie-Sozialwerk Lausitz	Mit Lichtgeschwindigkeit durch die Tanz- und Klanggalaxie	Herrnhut
19	Hillersche Villa gGmbH	Thematisches Geocaching auf den Spuren regionaler Geschichte im Dreiländereck	Herrnhut, Großhennersdorf
20	Kinderstiftung Zittau	Fit für die Demokratie - Workshopreihe zum Demokratieverständnis	Zittau

1



Second Attempt e.V.

Mobiler Infokiosk 18 - MOIN Mobil für Demokratie & Beteiligung





Das Pilotprojekt des A-Teams, der Mobile Infokiosk MOIN, wurde begleitet durch vielfältige Veranstaltungen, Dialoge, Workshops und spannende Diskussionen. Zwölf Wochen lang war das Team mit diesem umgebauten Wohnwagen in verschiedenen Stadtteilen in Görlitz unterwegs und bespielte verschiedene öffentliche Plätze. Die Teilnahme am Bündnis Urbane Liga, einem Projekt der Stadtentwicklungspolitik des Bundesministeriums des Innern, für Bau und Heimat, sowie den anschließenden Dialogen mit dem Staatssekretär Gunther Adle, wurden ebenfalls durch die Förderung ermöglicht. Im Vorfeld des Richtfestes zum neuen Soziokulturellen Zentrums in Görlitz organisierten die Jugendlichen eine Diskussionsveranstaltung mit dem Titel #lassunsreden.

Görlitz

2

Augen Auf e.V.

Interkulturelle Bild- und Tonwoche

Im Rahmen des Projektes fanden im ländlichen Raum Konzerte und Filmvorführungen zum Thema Flucht und Migration statt. Besonders wichtig waren Künstler*innen, die aus einem interkulturellen Selbstverständnis heraus arbeiten, wie „Strom & Wasser“ & „Baranbutz“. Es wurden Konzerte von und mit Geflüchteten unterstützt, z.B. zum Schwalbentanz in Lückendorf, im KLUB KLINIK Löbau, zum „Sturm vor der Weihnacht“ im Jugendclub Sandförstgen, und im Café HotSpot (Strom und Wasser, Casacustica, Broken Hearts of Athens). Der Film „IUVENTA“ über die Seenotrettungshilfe wurde im EMIL e.V. sowie zu Schulvorführungen mit dem Produzenten Thomas Jeschner in Löbau und Zittau gezeigt.

Lückendorf, Löbau, Görlitz, Kittlitz, Zittau, Sandförstgen



3

Augen Auf e.V.

Plakative Demokratie 2.0

In der Weiterführung des Projektes „Plakative Demokratie 2.0“ ist es gelungen einen Diskurs zum Thema Werte der Demokratie anzuregen. Die Plakate wurden breit rezipiert, z.B. im Rahmen des „Friedensfestes“ in Ostritz. Dieses Jahr entwickelten die Jugendlichen eine Reihe provokanter Motive, die auch vom anreisenden „Schild und Schwert“ - Publikum wahrgenommen wurden, wie sich in Gesprächen und in der Berichterstattung zeigte. Eine Vielzahl der Plakate wurde zerstört. Während der Weihnachtstage wurden rund 600 Plakate im Landkreis aufgehangen.

Landkreis Görlitz

4

Augen Auf e.V.

Was ist ein Mensch wert?

Ziel des Projektes war es mit Menschen zu dem Thema „Wertigkeit eines Lebens“ ins Gespräch zu kommen. Mit Erika Rosenberg, der Biographin von Emilie Schindler und Aktivist*innen der „Mission Lifeline“ und „Ärzte ohne Grenzen“ fanden mehrere Workshops in Schulen statt. Der Fokus lag dabei auf der Abwertung von Menschenleben während des Nationalsozialismus und den Widerstand gegen ähnliche Abwertungserzählungen heute – die Aktivist*innen berichteten über ihre Arbeit mit Menschen, die fliehen.

Ostritz, Löbau, Ebersbach-Neugersdorf, Zittau, Görlitz

Augen Auf e.V.

5

Wenn Du wüsstest – Verschwörungstheorien und noch mehr Unfug

Ziel war es aufzuklären und zu sensibilisieren. Wir wollten kreative Methoden testen, um v.a. mit Jugendlichen in einen Austausch zu Verschwörungserzählungen zu kommen. Durch unser Format „Bildungsburger“ mit einem Fachreferenten vom Kulturbüro Sachsen e.V. und bei der „Aluhutparty“ wurden „Spaß“ mit Ernsthaftigkeit verbunden: in kleinen Vorträgen haben wir über Theorien aufgeklärt und gleichzeitig mit szenischen Einlagen, auch die Zuschauer*innen zum Schmunzeln gebracht.

Zittau, Löbau, Ostritz, Görlitz



6

Görlitz für Familie e.V.

EngagementBörse 2018

Mit der EngagementBörse 2018 gelang es erneut, das breite Spektrum an bürgerschaftlichen Engagementmöglichkeiten in Görlitz sichtbar zu machen. Den einzelnen Engagierten, Vereinen, Initiativen und Gruppen bot das Format die Möglichkeit, sich untereinander zu vernetzen sowie Öffentlichkeitsarbeit für das eigene Anliegen zu betreiben und potenzielle Mitstreitende zu gewinnen. Damit wurde das Demokratieverständnis im ursprünglichsten Sinn gefördert: mitmachen, einmischen und gestalten - und das unabhängig von Alter, Geschlecht und Herkunft.

Görlitz

7

DFR Landesverband Sachsen e.V.

Kinder- und Jugendrat bereichert Oppacher Leben

Im Projekt fanden monatliche Treffen des Kinder- und Jugendrates Oppach statt. Gemeinsam wurden Einwohner*innen der Ortsteile und Ortsbegehungen zu Alltagsthemen organisiert. Ein Brief an die Bürgermeisterin wurde aus Sicht der Jugendlichen geschrieben. Weiterhin war ein wichtiger Teil die Betreuung und Aufführung des Theaterstückes „Die wundersame Geschichte vom Oppacher Apfelbaum“. Ebenso wurde der sächsische Landtag besucht.

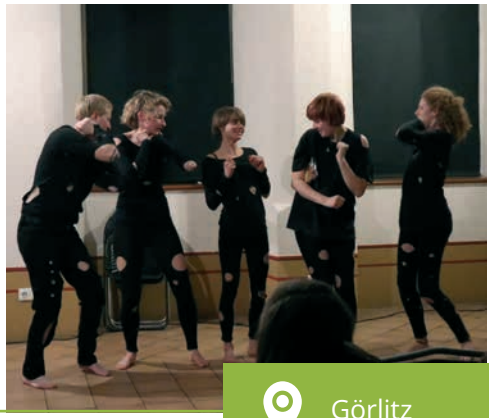
Oppach

8

Filmclub von der Rolle ´94 e.V.

Queere Aktionstage 2018

Die QUEEREN AKTIONSTAGE 2018 umfassten drei verschiedene Veranstaltungsreihen für die zweite Jahreshälfte 2018: Innerhalb eines QUEERFORUMS wurden queerspezifische Themen mit Hilfe eines Expert*innen-Inputs interaktiv aufgearbeitet. Des Weiteren fand die alljährliche CAMILLO QUEER CINEMA WEEK statt, welche in einer Filmwoche das Thema Queer behandelt. Überdies erfolgte in Kooperation mit der LAG Queeres Sachsen e.V. im November ein gemeinsamer Kurzfilmabend „Gut-Mensch*-Tour“ zum Thema Geschlechtergerechtigkeit.



Görlitz

9

IBZ St. Marienthal

Gegen Gewalt – Ein friedliches Ostritz für Alle

An den Ostritzer Friedensfesten haben sich jeweils ca. 500 Menschen aus Ostritz engagiert: als Chorsänger*innen, Musiker*innen, ehrenamtliche Helfer*innen der Ostritzer Vereine und Kirchen, als Ordner*innen oder als Teil des Organisationsteams. Insgesamt wurden die Friedensfeste jeweils von mehr als 3.000 Gästen besucht. Während der Friedensfeste fanden zahlreiche gemeinsame Aktionen statt, z.B. Lichterkette, gemeinsames Singen, Sternfahrten mit dem Rad nach Ostritz, Baum der guten Wünsche sowie Tanzen, Singen und Beten für den Frieden.

Ostritz

10

DKSB Zittau e.V.

Café X

Mit den PfD-Mitteln wurde die Weiterentwicklung des Jugendcafés unterstützt. Die Jugendlichen gestalteten ihren Raum auch programmatisch, z.B. mit Graffiti, Kochen, Spielen, Tischtennis-Turniere, Gesprächsangeboten, Ausflügen, Volleyball... Bei diesen alltäglichen Entwicklungen wurden viele wichtige Lern- und Gruppenprozesse durchlebt. Bewährt hat sich das monatliche Plenum, zu dem alle Beteiligten zusammenkamen und sich über Wünsche, Projektideen, Konflikte und Schwierigkeiten austauschten. Die Jugendlichen erlebten demokratische Strukturen und bestimmten die Ausgestaltung ihres Engagements, z.B. Wer macht wann Thekendienst?

Zittau

11

Haus und Hof e.V.

CommuniKitchen – Kulinarischer Kulturaustausch

Mit den Mitteln wurde eine Gruppe syrischer Männer unterstützt einen mobilen Essensstand einzurichten und eigenständig bei öffentlichen Veranstaltungen zu betreiben. Das Team der Communikitchen war bei mehreren Festen in Görlitz und Ostritz im Einsatz, u.a. am Ostritzer Friedensfest, zum Görlitzer Zuckerfest oder dem Festival Zukunftsvisionen am Görlitzer Güterbahnhof.



Görlitz

12

Sneep e.V.

Bunter Schall als Widerhall

Aus Anlass der in Ostritz stattfindenden Rechtsrock-Festivals wurde dieses Projekt als Aufklärungs, Vernetzungs – und Unterstützungsangebot entwickelt. Das örtliche Bündnis „Zittau ist bunt“ wurde unterstützt und Kontakt mit weiteren Akteur*innen und Netzwerken im Landkreis ausgebaut.
Im Vorfeld der Rechtsrock-Festivals haben wir verschiedene Aktionen zum Thema organisiert, z.B. Ausstellungen (rechtsaußen), Filmvorführungen (Blut muss fließen), Podiumsdiskussionen (Kronenkino Zittau) und kleine Konzerte (Bunter Hund) sowie eine Flyeraktion zur Aufklärung.

Zittau, Ostritz

13

Martinshof Rothenburg
Diakoniewerk

Konfliktmanagement – Umgang mit Aggression, Gewalt und Fremdenfeindlichkeit

In den Workshops wurden aktuelle Problemlagen in den Gruppen und Lösungsmöglichkeiten „spielerisch“ erprobt – mit der Methode pädagogisches Theater. Bei den durchgeführten zwei Workshops in Kindertagesstätten ist es uns gelungen, die geplanten Ziele umzusetzen. Alle Teilnehmenden bestätigten uns einen Erkenntniszugewinn und viele Anregungen für Umdenken und Neuausrichtung. Mit Dirk Bayer konnten wir einen erfahrenen und in den Einrichtungen bekannten Coach gewinnen.

Rothenburg



Martinshof Rothenburg: Internationale Frauen- und Mädchenarbeit

Martinshof Rothenburg Diakoniewerk

14

Fuck it! – Oder? Fremdenfeindlichkeit

Gewaltfreie Kommunikation in der Schule: Die Schüler*innen lernten Alternativen zu einem gewaltvollen Umgang in gruppendynamischen Prozessen kennen und probierten diese direkt vor Ort an „spielerischen“ Fällen aus. Sie wurden sensibilisiert, frühzeitig auf Abwertungen und Stigmatisierungen zu reagieren. Es wurden im Projektverlauf zehn Workshops mit Kindern und Jugendlichen durchgeführt.

Rothenburg, Kodersdorf, Zodel, Horka

Martinshof Rothenburg Diakoniewerk

15

Internationale Frauen- und Mädchenarbeit in Rothenburg

Über zehn Rothenburgerinnen und Frauen aus dem Rothenburger Umland wurden in ihrem Wunsch nach Begegnung und alltagsbezogenem Austausch unterstützt. Dank des hohen Engagements aller Frauen entwickelten sich im Projektverlauf freundschaftliche und herzliche Beziehungen untereinander. Gegenseitige Vorurteile wurden im regelmäßigen Kontakt abgebaut und gegenseitige Unterstützung gelebt. Die Frauengruppe partizipierte auch am Ostritzer Friedensfest.

Rothenburg

Kühlhaus Görlitz e.V.

16 Gehalt: Kultur – Görlitzer Firmen abonnieren Freizeit, Bildung und Unterhaltung

Befragung zur Quervernetzung zwischen kleinen & mittelständischen Unternehmen mit soziokulturellen Trägern: Mittels vorbereiteter Fragebögen wurde die Bereitschaft der Firmen erfragt, sich an der soziokulturellen Entwicklung ihres Standorts finanziell zu beteiligen. Auch die soziokulturellen Träger wurden befragt, ob sie sich eine Erweiterung ihres Angebots speziell für Firmenpersonal vorstellen könnten. Beide Erhebungsebenen zeigten eine 100%ige Zustimmung zur Entwicklung eines firmenfinanzierten Kulturfonds im Landkreis Görlitz.

Görlitz, Löbau, Zittau, Arnsdorf

Second Attempt e.V.

17 Syrlitz – migrantische Interessensvertretung und interkulturelle Begegnungen

Auch 2018 war die Gruppe „Syrlitz“ aktiv. Bei dem Projekt „Weltstadt“ im Görlitzer Güterbahnhof agierten die Mitglieder von Syrlitz als Kooperationspartner. Auf der EngagementBörse konnte die Gruppe mit ihrem Auftritt neue Mitglieder gewinnen. Mit anderen Migrantenselbstorganisationen in Sachsen konnte sich die Gruppe erfolgreich vernetzen. Mit Blick auf das Zuckerfest auf dem Görlitzer Wilhelmsplatz konnte die Gruppe durch ihre Ansprechbarkeit den öffentlich geäußerten Befürchtungen von Gegnern des Festes positiv begegnet werden. Durch ihre Mitorganisation setzte das Zuckerfest ein Zeichen für ein friedliches Miteinander. Die durch Syrlitz angestossenen Ladies Nights etablierten sich zu einer erfolgreichen Veranstaltungsreihe in Görlitz für alle Frauen*.

Görlitz

Stiftung Diakonie – Sozialwerk Lausitz

18 Mit Lichtgeschwindigkeit durch die Klang- und Tanzgalaxie 2

Das Projekt ermöglichte eine dreitägige, interkulturelle Begegnung von 22 Mädchen und Jungen unterschiedlicher sozialer Milieus, verschiedener Schulformen, mit und ohne Behinderung sowie unterschiedlicher Herkunft. Die inhaltliche Thematik, das Erkunden neuer Welten mit dem Raumschiff, ging einher mit der Begegnung der einzelnen Teilnehmenden. Durch die Einbindung tanz-, theater- sowie musikpädagogischer Methoden ist es gelungen, dass sich die Teilnehmenden aufeinander eingelassen und kreativ & konstruktiv miteinander gearbeitet haben.

Görlitz



Hillersche Villa e.V.

Thematisches Geocaching auf den Spuren regionaler Geschichte im Dreiländereck

19

In einer Fortbildung wurden Multiplikator*innen befähigt, thematisches Geocaching als Vermittlungsmethode regionalgeschichtlicher Bildung in der eigenen Arbeit anzuwenden und selbstständig in Form von Cache-Touren umzusetzen. Es wurden anschließend drei Multi-Cache-Touren entwickelt, die sich mit unterschiedlichen Aspekten des Stadtlebens zwischen 1900 und 1945 befassen (u.a. jüdische Geschichte, Alltagsleben). Auch die konkreten Cache-Standorte wurden geplant, GPS-Geräte erprobt und die Routen teilweise ausgemessen.

Zittau

20

Kinderstiftung Zittau e.V.

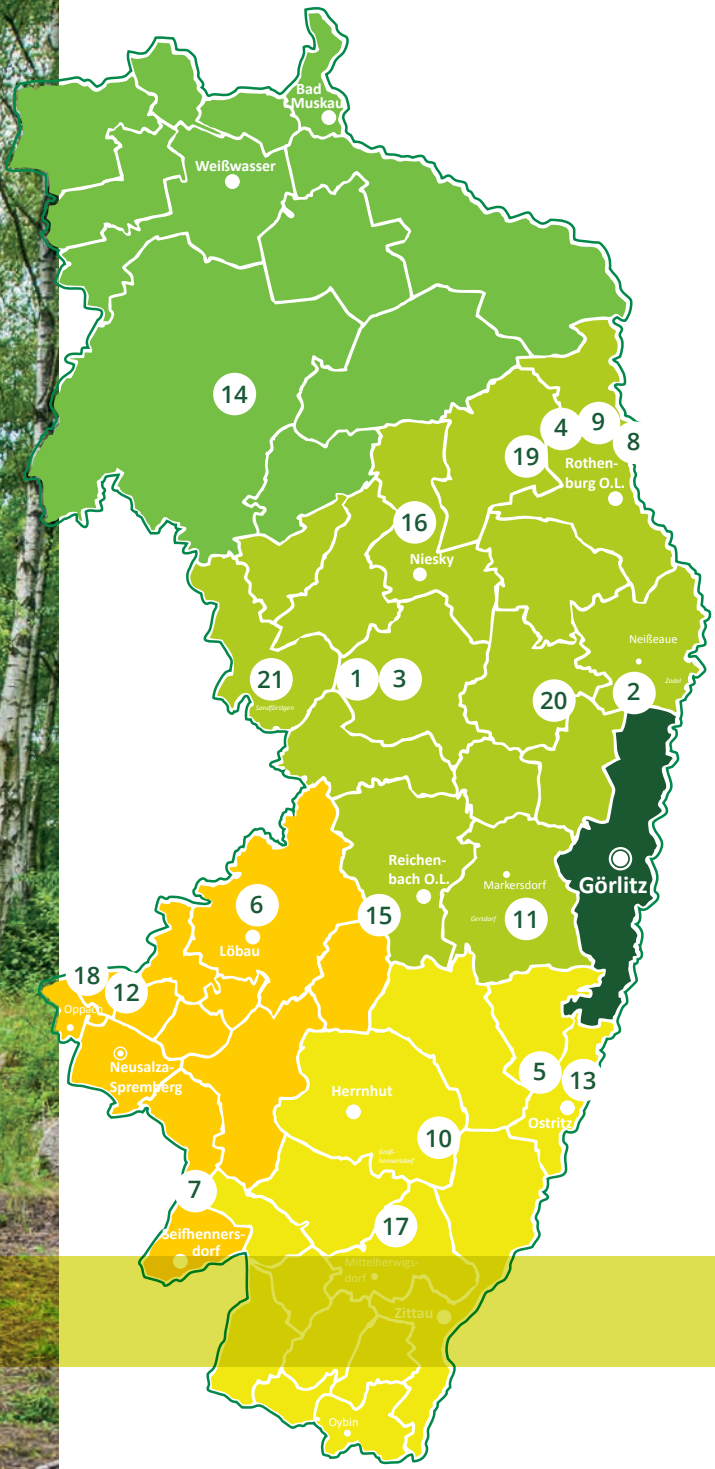
Fit für die Demokratie – Workshopreihe zum Demokratieverständnis

In Dialogveranstaltungen mit Vertreter*innen der Kommunal- und Landespolitik wurden realistische Bilder von den Handlungsspielräumen, Entscheidungsprozessen und Mitsprachemöglichkeiten gefördert und damit auch einer vorurteilsfreien Beurteilung von Politik und Politiker*innen. Weiterhin wurde z.B. auf Grundlage des Filmes „Kriegerin“ der Fragestellung „Wie würde ich handeln und entscheiden?“ nachgegangen. Es gelang sehr gut, die Schüler*innen im szenischen Spiel zu ehrlichen Entscheidungen zu motivieren und diese mit ihren Folgen zu reflektieren. Während des theaterpädagogischen Workshops „Fremd-Anders-Normal“ analysierten die Jugendlichen das Grundgesetz und seine Umsetzung in der Lebenswelt der Jugendlichen.

Zittau

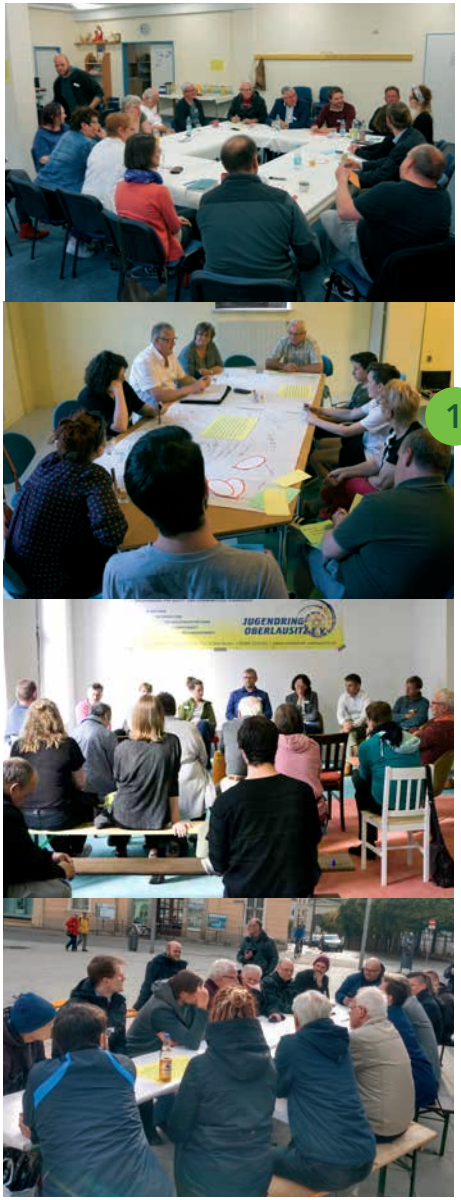


MEETINGPOINT MUSIC MESSIAEN E.V., Worcation 2019



1	Jugendring Oberlausitz e.V.	Wähle selbst! Das U18 - Wahlprojekt zur sächsischen Landtagswahl	Landkreis Görlitz
2	Diakonie St Martin	Danke-Veranstaltung für besonders engagierte BürgerInnen	Zodel/ Neißeaue
3	Jugendring Oberlausitz e.V.	Landkreisweite Jugendbefragung	Landkreis Görlitz
4	Diakonie St Martin	Ich hab nix gegen Fremde, aber ... Rassismus hat viele Gesichter!	Rothenburg
5	IBZ St Marienthal	Ostritzer Friedensfeste	Ostritz
6	KuWeit GmbH- VHS Dreiländereck	Gipfelbuch - Vereinsratgeber für den LK GR	Löbau
7	Deutsches Rotes Kreuz KV Zittau e.V.	partizipative Spielegeräteentwicklung in einer Kita	Seifhennersdorf
8	Diakonie St Martin	Respect me, Respect you? ... Oder?	Rothenburg
9	Diakonie St Martin	Der kleine Junge ist anders...	Rothenburg
10	Hillersche Villa e.V.	Mit Lichtgeschwindigkeit durch die Tanz- und Klanggalaxie	Großhennersdorf
11	Förderverein Schkola – Blick zur Landeskrone e.V.	Ideensammlung für eine generationsübergreifende Nutzung des Schlossparks	Markersdorf OT Gersdorf
12	DFR Landesverband Sachsen e.V.	Demokratieerlebnis der besonderen Art	Oppach
13	IBZ St Marienthal	Lesung: Annes Kampf	Ostritz
14	Kolaboracja e.V.	Frauen.Wahl.Lokal. 2019	Bad Muskau, Ebersbach-Neugersdorf, Löbau
15	Jugendring Oberlausitz e.V.	Graffiti-Workshop	Reichenbach
16	Jugendring Oberlausitz e.V.	Ein Streetworkout-Park	Niesky
17	Kulturfabrik Meda e.V.	Demokratie: Sprachlosigkeit überwinden – Dialog statt Schweigen	Niesky, Löbau, Mittelherwigsdorf, Ebersbach-Neugersdorf
18	DFR Landesverband Sachsen e.V.	Schöne Aussichten für Oppach	Oppach
19	Diakonie St Martin	Internationales Begegnungsprojekt	Rothenburg
20	Hillersche Villa e.V.	Gedenkstättenfahrt KZ-Gedenkstätte Theresienstadt	Kodersdorf
21	Augen Auf e.V.	Festival/ Tour der Demokratie, Europa und Menschenwürde	Reichenbach, Sandförstgen, Ostritz

Projekte 2019





MEETINGPOINT MUSIC MESSIAEN E.V., Worcation 2019

1

Jugendring Oberlausitz e.V.

Wähle selbst! Das U18 – Wahlprojekt zur sächsischen Landtagswahl

Junge Menschen hatten die Möglichkeit, sich mit den Wahlprogrammen der Parteien auseinanderzusetzen und ihre Stimme bei der U18-Wahl abzugeben. Um ein besseres Verständnis für die Parteienlandschaft zu erhalten und um nachvollziehen zu können, welche die persönlichen Überzeugungen am besten vertritt, standen den Teilnehmenden der „Wahl-0-Flex“ (Online-Informations-Werkzeug in Anlehnung an den Wahl-0-Mat) zur Verfügung. Ebenso wurde eine Broschüre mit den Wahlprüfsteinen der Parteien erstellt und großflächig verteilt.
In 18 Wahllokalen des Landkreises Görlitz wurden insgesamt 542 Stimmen abgegeben.

Landkreis Görlitz

2

Diakonie St. Martin

Dankesveranstaltung für besonders engagierte Bürger*innen

Diese Veranstaltung zeichnete besonders engagierte Bürger*innen der Gemeinde Neißeaue aus. Ihr Engagement wurde sichtbar gemacht und diese Wertschätzung öffentlich kommuniziert. In den Rückmeldungen des Abends wurde deutlich, dass sich die Eingeladenen tatsächlich gewürdigt fühlten. Sie fühlten sich „gesehen“ und ihr Engagement für den gesellschaftlichen Zusammenhalt anerkannt.

Neißeaue

3



Jugendring Oberlausitz e.V.

Jugendbefragung 2019

Ziel war es, die Bedarfe junger Menschen im Landkreis Görlitz zu ihrer Freizeitgestaltung aus erster Hand zu erfassen und diese Wünsche sichtbar zu machen. Langfristig sollen sich dadurch ihre Teilhabechancen erhöhen und die eigene Lebenswelt als attraktiv wahrgenommen werden. Es wurden hierzu zwei World-Cafes in Jugendräumen durchgeführt und die digitale Umfrage veröffentlicht und ausgewertet. Dabei hat sich die Verbreitung der Umfrage über die verschiedenen Social-Media-Kanäle, auch die des Landkreis Görlitz, als äußerst förderlich für die Teilnahme der Zielgruppe gezeigt.

Landkreis Görlitz

4

Diakonie St. Martin

Ich hab nix gegen Fremde, aber! – Rassismus hat viele Gesichter

Die Schüler*innen lernten in neun Workshops Alternativen zu einem gewaltvollen Umgang in gruppendynamischen Prozessen kennen und probierten diese direkt vor Ort an „spielerischen“ Fällen aus. Sie wurden sensibilisiert, frühzeitig auf Abwertungen und Stigmatisierungen zu reagieren. Dies trug zu einer Auseinandersetzung mit der eigenen Identität bei. Die Diskussion über andere Meinungen, Wahrnehmungen und Identitäten wurde ebenso spielerisch durch Rollenspiele und Interaktion mit den Schauspieler*innen ausprobiert.

Rothenburg

IBZ St. Marienthal

5 Ostritzer Friedensfeste

2019 fanden auf dem Gelände des ehemaligen Hotels Neisseblick mehrere rechtsextreme Veranstaltungen statt. Dies war für uns der Anlass mit der Zivilbevölkerung aus Ostritz und der Region zusammen ein starkes Zeichen für Demokratie, Vielfalt, Weltoffenheit und Toleranz zu setzen. Ziel war es, immer wenn sich Rechtsextreme in Ostritz versammeln, ebenfalls präsent zu sein und auf dem Ostritzer Marktplatz demokratische Bildungsangebote unterschiedlichen Formats zu präsentieren. Es fanden drei Friedensfeste auf dem Ostritzer Marktplatz statt. Durch die Wahl diverser Formate (Film, Lesung, Vortrag etc.) bei der Durchführung der Bildungsveranstaltungen wurde ein breites Publikum erreicht.



Ostritz

6 Gipfelbuch – Vereinsratgeber für den Landkreis Görlitz

KuWeit GmbH – VHS Dreiländereck

Im April 2019 wurde ein Weiterbildungstag für Vereine in Löbau organisiert. In Fachforen wurde eine breite Palette von Themen angesprochen. Individuelle Wünsche der Teilnehmenden wurden vertiefend eingeflochten. Begleitet wurde dieser Tag durch Graphic Recording sowie eine fotografische Begleitung – die Ergebnisse dieser beiden Begleitungen wurden zusammengefasst in einer Broschüre unter dem Titel Gipfelbuch.

Löbau

7 Partizipative Spielgeräteentwicklung in einer KiTa

DRK Zittau e.V.

Gemeinsam mit Kindern entstand im Garten der KiTa ein doppelstöckiges Baumhaus. Das Baumhaus ist von der Idee bis zur Fertigstellung mit Kindern entstanden. Sie haben die Erfahrung gemacht, dass sie gemeinsam mit Unterstützung von Erwachsenen ein Ergebnis erreichen können. Nach der gemeinsamen Suche und Entscheidung eines Platzes für das neue Spielgerät im Garten fanden mehrere Workshops zum Zeichnen mit dem Spielplatzbauer David Weise statt. In mehreren Workshops wurden erst Modelle und schließlich das Baumhaus, gemeinsam mit den Eltern, gebaut.

Seifhennersdorf

8

Diakonie St. Martin

Respect Me – Respect You... Oder?

Im Rahmen eines interaktiven Theaterstückes, konzipiert und durchgeführt von dem Theaterpädagogen Dirk Bayer, konnten die Kinder und die pädagogischen Fachkräfte im Wirkungskreis des Mehrgenerationenhaus Rothenburg Konfliktsituationen im Alltag neu bewerten lernen und einen respektvollen Umgang mit Konflikten und Miteinander ausprobieren. Hierbei wurde auch der Austausch zwischen Fachkräften und Schüler*innen gefördert. Es wurden im Projektverlauf acht Workshops durchgeführt.

Rothenburg

9

Diakonie St. Martin

Der kleine Junge ist anders....

Im Projektverlauf ist es vollumfänglich gelungen, den KiTa-Kindern den Umgang mit dem „Fremden, Anderen“ nahe zu bringen. Im Theaterstück trifft Clown Bonzo auf einem Jungen, der eine andere Sprache spricht. Gemeinsam mit den Kindern findet Bonzo Wege des Umgangs mit dem fremden Jungen. Die Kinder hatten die Möglichkeit sich aktiv in spielerischen Fällen mit dem Clown auszutauschen. Die Kinder wurden in ihrer sozialen Entwicklung gestärkt, sie wurden in den Bereichen Toleranz und Akzeptanz von Andersartigkeit sensibilisiert.

Rothenburg

10

Hillersche Villa e.V.

Mit Lichtgeschwindigkeit durch die Klang- und Tanzgalaxie

Das Projekt ermöglichte eine dreitägige, interkulturelle Begegnung von 21 Mädchen und Jungen unterschiedlicher sozialer Milieus, verschiedener Schulformen sowie unterschiedlicher Herkunft. Die inhaltliche Thematik, das Erkunden neuer Welten mit dem Raumschiff, ging einher mit der Begegnung der einzelnen Teilnehmenden. Durch die Einbindung tanz-, theater- sowie musikpädagogischer Methoden ist es gelungen, dass sich die Teilnehmenden aufeinander eingelassen und kreativ & konstruktiv miteinander gearbeitet haben.

Großhennersdorf



FV SCHKOLA – Blick zur Landeskrone e.V.

Ideensammlung zu einer generationsübergreifenden Nutzung des Schlossparks in Gersdorf

Menschen, die Interesse am Schloss(park) Gersdorf haben, wurden zusammen gebracht, um sich darüber auszutauschen, wie eine gemeinsame Nutzung mit „Alteingesessenen“ und Neuen gelingen kann. Durch lockere Gespräche während der Arbeit, wurden auch Ideen ausgetauscht und später aufgeschrieben. Der Arbeitsplan für den Aktionstag wurde in Absprache mit den bisherigen Betreuer*innen des Schloss(parks) im Vorfeld erstellt, welcher an dem Tag selbst fast komplett abgearbeitet werden konnte.

Gersdorf

12

DFR Landesverband Sachsen e.V.

Demokratieerlebnis von besonderer Art

Die Kinder des Kinderrates Oppach besuchten den Abgeordneten Dr. Stephan Meyer im sächsischen Landtag in Dresden und überreichten ihm eine Fotomappe mit Bildern der vergangenen Jahre. Es wurden neue Ideen für Projekte in Oppach gesammelt.

Oppach

IBZ St. Marienthal

Lesung „Annes Kampf“

13

Zum Ostritzer Friedensfest fand eine beeindruckende Aufführung von „Annes Kampf - Anne Frank vs Adolf Hitler“ im vollen (Theater-)Festzelt statt. Über 130 Zuschauer*innen folgten der anschließenden Diskussion und kamen auch miteinander ins Gespräch. Ein weiteres Ergebnis war die ebenso sehr öffentlichkeitswirksame Eröffnung des OBC-Jubiläums-Festes, zu welcher neben Cacau auch der Ministerpräsident Michael Kretschmer Ansprachen zur Ermutigung zum Einsatz für ein faires und demokratisches Miteinander hielten.

Ostritz



Kolaboracja e.V.

Frauen.Wahl.Lokal 2019

14

Im geschützten Raum und familien- wie erwerbsfreundlichen Format fanden über zehn thematische Workshops für kommunalpolitisch interessierte und engagierte Frauen statt. Politisches Fachwissen und nötige Kompetenzen wurden gezielt vermittelt aber auch wichtiges Erfahrungswissen zwischen den Frauen über Parteigrenzen hinweg ausgetauscht. Insbesondere dieser Punkt wurde vielfach wertschätzend in Feedbacks erwähnt, weil sich die meisten Frauen in eigenen Räten und Fraktionen doch in der Minderheit oder sogar als Einzelkämpferin erfahren. Weiterhin wurden Vorträge und Vernetzungsveranstaltungen wie „Abwanderung. Alterung. Frauenmangel - Der Einfluss des demografischen Wandels auf die politische Kultur in Ostsachsen“ in Löbau mit der Soziologin Katja Salomo organisiert.

Landkreis Görlitz

15

Jugendring Oberlausitz e.V.

Grafitti-Workshop in Reichenbach

Der Workshop wurde von einem Graffiti-Künstler aus Zittau angeleitet, der mehrjährige Erfahrungen im Bereich Graffiti sowie in der Durchführung von Workshops einbringen konnte. Er führte die Jugendlichen an die Graffitikultur heran und begleitete sie bei der Entwicklung und Umsetzung der in der Gruppe basisdemokratisch ausgehandelten Idee. Außerdem vermittelte er das nötige Know-How für das Sprayen und stand den Jugendlichen immer unterstützend zur Seite.
Vom 09. bis 10.11.2019 fand der Graffiti-Workshop in Reichenbach auf dem Marktplatz sowie in den Räumen und dem Gelände des Kernspalt e.V. und dem Treff der präventiven Kinder, Jugend und Familienarbeit statt.

Reichenbach



16

Jugendring Oberlausitz e.V.

Ein Street-Workout-Park für Niesky

Gemeinsam mit den jugendlichen Mitgliedern der Streetworkout-Gruppe wurde innerhalb der Projektlaufzeit ein Streetworkout-Park entworfen, wie er aus ihrer Sicht zu den Gegebenheiten vor Ort sowie zu ihren eigenen Vorstellungen passt. Um das Projekt realisieren zu können, musste ein professioneller Anbieter für vorgefertigte und TÜV-zertifizierte Streetworkout-Elemente gefunden werden. Auch hierbei unterstützen die Gruppenmitglieder. Der Streetworkout-Park besteht aus einem Klimmzugquadrat, einer zusätzlichen Reckstange, einer Sprossenwand sowie einer Hangelleiter.

Niesky

17

Kulturfabrik Meda e.V.

Demokratie: Sprachlosigkeit überwinden. Dialog statt Schweigen

Der Kulturverein Meda e.V. und die Berliner Schauspielgruppe Shakespaere2go entwickelten gemeinsam ein Theaterstück mit integrierter Meinungstauschbörse. Aus Gesprächen und Interviews in Mittelherwigsdorf entstand das Bühnenstück „Wir sind das Volk! Und nu?“, das im Titel daran erinnert, was eine Voraussetzung für einen ehrlichen und offenen Dialog darstellt: die Selbstermächtigung der Bürger*innen über ihre eigenen Geschicke zu bestimmen.

Niesky, Löbau, Mittelherwigsdorf, Ebersbach-Neugersdorf

DFR Landesverband Sachsen e.V.

Schöne Aussichten für Oppach

18

Unterschiedliche Altersgruppen gestalten Oppacher Sehenswürdigkeiten für eine Plakataktion des Schulhofes der Willi- Hennig- Grundschule in Oppach. Viele Kinder folgten dem Aufruf „Was gefällt mir in Oppach“ und zeichneten Ansichten. Die Zeichnungen und Malarbeiten sind Inhalte der Plakate, die die Firma Texsib druckte. Außerdem gestalteten Gemeinderät*innen mit den Kindern Christian, Florian und Jonas die verwilderte Rabatte neu.

Oppach

Diakonie St. Martin

Internationales Begegnungsprojekt

19

Mit den Projektmitteln wurde kulturelle Teilhabe von Menschen, insbesondere junger Frauen, mit Migrationserfahrung ermöglicht. Die „Henna/Macrame-Gruppe“ war auf einer Vielzahl von Festen im Landkreis Görlitz und in ganz Sachsen präsent. Ebenso wichtig war der intensive Deutschunterricht, Kreativangebote und Bildungsausflüge z.B. zur Frauenkirche in Dresden, nach Berlin in die Ibn-Rust-Goethe Moschee und zu Zielen im Landkries Görlitz. Ähnlich wie die Henna-Malerei, steigerte die eigene Fahrradwerkstatt das Gefühl von Selbstwirksamkeit bei den Teilnehmenden.

Rothenburg

Hillersche Villa e.V.

Gedenkstättenfahrt Terezin/Theresienstadt

20

Erstmals seit 2013 ist es wieder gelungen, eine Gedenkstättenfahrt mit den 9. Klassen der Adolf-Traugott-von-Gersdorf-Oberschule in Kodersdorf durchzuführen. Die Schüler*innen hatten Gelegenheit, sich unter Anleitung der Freiwilligen in der Gedenkstätte und des Begleitpersonals der Hillerschen Villa sich am konkreten Erinnerungsort mit den Biographien von Häftlingen und Opfern auseinander zu setzen.

Kodersdorf

Augen Auf e.V.

Festival/ Tour der Demokratie, Europa und Menschenwürde

21

Auf dem Ostritzer Friedensfest im März 2019 konnten wir als eigenen Programmpunkt am Vorabend einen Film- und Informationsabend ausrichten. Während des Ostritzer Friedensfestes im Oktober 2019 fand eine Avantgardistische Lesung sowie Diskussion über Kunst im Dritten Reich statt. Abgerundet wurde dieser Abend mit einem Konzert. Bei zwei Konzerten im ländlichen Raum im Dezember gab es jeweils einen Vortrag zu „Fake News“ und Handlungsoptionen im Umgang damit.

Reichenbach, Sandförstgen, Ostritz

Wesentliches Element für die „Partnerschaft für Demokratie“ ist der

Begleitausschuss.

Das Gremium entscheidet, welche Projektanträge der Zielerreichung dienen & spricht jeweils eine Förderempfehlung aus.
Dieses Gremium setzt sich zusammen aus Vertreter*innen der regionalen Zivilgesellschaft und der kommunalen Verwaltung. Es sind Menschen, die die Ziele des Bundesprogramms aktiv verfolgen und für ein gleichberechtigtes, demokratisches und menschenrechtsbasiertes Miteinander eintreten.

Diese

Partnerschaft für Demokratie

lebt durch Menschen, die

- sich engagieren und sich mit anderen Aktiven austauschen wollen
- Projekte für eine offene, tolerante Gesellschaft organisieren
- interkulturell und inklusiv denken und arbeiten
- sich für die Weiterentwicklung des Landkreises Görlitz einsetzen

Die Partnerschaft für Demokratie ist ein Unterstützungs- und Vernetzungsangebot für alle, die sich im Landkreis Görlitz für Demokratie und Vielfalt einsetzen.

Sie hat die nachhaltige Förderung eines demokratischen und inklusiven Klimas für alle Einwohner*innen des Landkreises im Fokus. In einem Aktionsfonds werden finanzielle Mittel für Projekte zur Verfügung gestellt; ein Jugendfonds steht für Projekte, die durch junge Menschen initiiert werden, bereit.

Wenn Sie eine Projektidee haben und für diese die Unterstützung der PFD Landkreis Görlitz beantragen möchten, finden Sie alle wichtigen Informationen unter
www.neisse-pfd.de und www.demokratie.landkreis.gr

Für die inhaltliche Beratung bei Anträgen wenden Sie sich bitte an die Externe Fach- und Koordinierungsstelle. Nähere Informationen zu Ihrer Ansprechperson finden Sie ebenfalls auf den obigen Websites.

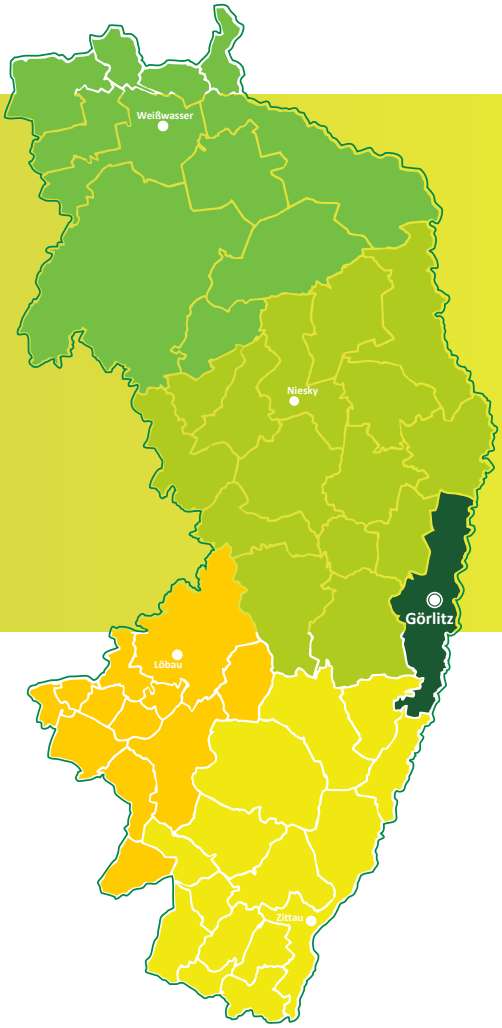


EngagierteStadtCamp, Görlitz für Familie e.V.

PARTNERSCHAFT für DEMOKRATIE Landkreis Görlitz

PARTNERSCHAFT für DEMOKRATIE Stadt Görlitz

PARTNERSCHAFT für DEMOKRATIE Stadt Zittau



Mit den **Partnerschaften für Demokratie der Stadt Görlitz und der Stadt Zittau** sind seit dem 01.01.2019 insgesamt drei lokale Partnerschaften im Landkreis Görlitz vertreten.

Das Fördergebiet der **Partnerschaft für Demokratie des Landkreises Görlitz** umfasst somit den gesamten ländlichen Raum des Landkreises ohne die Städte Görlitz und Zittau.

www.neisse-pfd.de



MEETINGPOINT MUSIC MESSIAEN E.V., Worcation 2019



Demokratie muss in jeder Generation neu geboren werden und Bildung ist ihre Hebamme.

John Dewey